

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 25.10.2019
98. Jahrgang | Nr. 43

Jubiläum: Riehener Samariter feiern die 9000. Blutspende seit 1973

SEITE 2

«Bey Day»: Sängerin Legion Seven eröffnete die Veranstaltungsreihe

SEITE 3

Schach: Schon wieder reicht es für die SG Riehen nicht zum Meistertitel

SEITE 15

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.–**

Grossauflage **Fr. 700.–**

NATIONALRATSWAHLEN Die Grünliberale Katja Christ schafft überraschend die Wahl und übernimmt den Sitz des abgewählten SVP-Politikers Sebastian Frehner

Riehener Rochade im Nationalrat

Dank geschickter Listenverbindungen holt die Grünliberale Katja Christ zulasten der SVP den fünften Basler Sitz in der grossen Kammer.

LORIS VERNARELLI

Die Enttäuschung über das mässige Abschneiden bei der Regierungsratsersatzwahl hielt nicht lange an. Um halb acht Uhr am letzten Sonntagabend durfte sich Katja Christ über den Einzug in den Nationalrat freuen. Und dies, obwohl die Grünliberale mit 3816 Stimmen nur gut halb so viele wie Sebastian Frehner von der SVP erhielt (7344). Die Listenverbindungen gaben einmal mehr den Ausschlag: Diesmal profitiert die GLP, Leidtragende ist die SVP.

«Dass die Grünliberalen mit einer intakten Chance in den Wahlkampf ziehen, war ja seit Bekanntgabe der Listenverbindungen bekannt», erklärt Katja Christ. Als sich dann abgezeichnet habe, dass Grüne und Grünliberale national massiv zulegen würden, sei diese Chance natürlich gewachsen. In welchem Ausmass sich die Wählerstimmen schliesslich verschieben würden, habe niemand im Detail gewusst. Nur deshalb könne man von einer kleinen Überraschung sprechen. Doch Christ will ihren Wahlerfolg nicht nur auf die geschickten Listenverbindungen zurückführen. Die GLP habe einen authentischen, geradlinigen und sympathischen Wahlkampf mit glaubhaften Persönlichkeiten geführt. Zudem überzeuge das Parteiprogramm eine immer breitere Bevölkerung.

Chancenreiche Kandidatur

Deziert weist die Riehener Politikerin die These zurück, ihre Regierungsratskandidatur sei letztendlich nur ein «Vehikel» gewesen, um ihren Bekanntheitsgrad zu steigern und die Chancen auf eine Wahl in den Nationalrat zu erhöhen. «Die Nationalratslisten waren bereits gefüllt und die Fotos gemacht, als der Rücktritt von Eva Herzog bekannt gegeben wurde. Eine Kandidatur für die Exekutive schien uns chancenreich, da ich das notwendige berufliche und politische Profil vorweisen konnte und somit eine ernsthafte Gegnerin von Tanja Soland hätte sein können», sagt Katja Christ. Da sie als Parteipräsidentin die Nationalratswahlen für genauso wichtig eingestuft habe, seien dort ihre Stimmen nötig gewesen, um die Chancen intakt zu halten. Sie habe jedoch ihren ersten Listenplatz abgegeben und sich auf den dritten Platz setzen lassen.

Was man von ihr in Bern erwarten könne? «Wenn ich etwas mache, dann mache ich es richtig», lautet Christs Antwort. Sie habe immer alles gegeben und das dürfe man von ihr weiterhin erwarten. Sie habe einen Auftrag zu erfüllen und die Wählenden sollten nicht enttäuscht werden. Ihr Fokus sei bisher auf ökologischen und wirtschaftlichen Themen sowie auf der Gleichstellung, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie der Bildung gelegen. Ob sie die gleichen Schwerpunkte in Bern setzen könne oder sich neue Themenfelder öffnen, werde sich zeigen, betont die Grünliberale. Ganz sicher wolle sie Basel-Stadt und die Region Nordwestschweiz in Bern vertreten: «Ich bin überzeugt, dass es für den Wirtschaftsstandort Basel-Stadt einen starken Auftritt, Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick braucht. Wir sind ein Pharma-, Forschungs- und Univer-

sitätsstandort, eine Verkehrsdrehscheibe und eine Kulturstadt. Wir brauchen starke Stimmen in Bern!»

Das Zeitmanagement wird für die Neugewählte künftig ein wichtiger Zeitfaktor sein. Sie ist nicht nur Parteipräsidentin der GLP Basel-Stadt, Vorstandsmitglied der GLP Schweiz, Gross- und Einwohnerrätin, sondern auch Partnerin in einer Anwaltskanzlei und Mutter von zwei Kindern. Da stellt sich die Frage, ob Abstriche nötig sind. In der kurzen Zeit seit den Wahlen hat Katja Christ diesbezüglich noch keine definitiven Entscheide gefällt. Doch eines ist klar: «Neben dem Nationalratsmandat will ich weiter in der Anwaltskanzlei tätig sein.» Auch werde sie versuchen, in irgendeiner Form das Präsidium der Kantonalpartei vorerst weiterzuführen. Ob und ab wann sie die beiden anderen Mandate abgeben wolle, werde man sehen.

Desaströse Wahltaktik

Wie so oft nach Wahlen ist des einen Freud des anderen Leid. Das neunte Jahr als Nationalrat wird für Sebastian Frehner gleichzeitig das letzte sein. Der SVP-Politiker wirkt gefasst, als er die Gründe für seine Abwahl analysiert. Dass der Trend in der Gesamtschweiz in Richtung grün und links gegangen sei, habe seiner Partei bestimmt nicht geholfen. Zudem seien viele SVP-Sympathisanten nicht an die Urne gegangen. Und schliesslich komme noch die desaströse Wahltaktik der anderen bürgerlichen Parteien hinzu: «Hätte es eine Listenverbindung mit der SVP gegeben, hätten wir den Sitz im bürgerlichen Lager halten können. Deshalb geht mit Katja Christ jemand aus dem Mitte-Links-Lager nach Bern, die nur halb so viele Stimmen geholt hat wie ich.» Weil auch Christoph Eymann eher dem links-liberalen Spektrum zuzurechnen sei, sei das bürgerliche Basel in Bern nun nicht mehr vertreten, betont Frehner.

Der Unternehmer ist überzeugt, dass die Querelen der letzten Monate innerhalb der SVP Basel-Stadt nicht matchentscheidend gewesen seien, geschadet hätten sie aber wohl schon ein wenig. Seit Edi Rutschmann die Partei übernommen habe, sei jedoch Ruhe eingeleitet. «Er ist ein sehr guter Präsident, der meine volle Unterstützung hat», sagt Sebastian Frehner, der wie Rutschmann in Riehen zu Hause ist. Auch wegen des neuen, ruhigeren Kurses habe er mit höchstens einem bis zwei Prozent Verlust für seine Partei gerechnet, aber sicher nicht mit fünf Prozent. Sein persönliches Abschneiden stuft er mit «nicht schlecht» ein. Er habe sehr viele Stimmen von anderen Listen erhalten.



Die gewählten Mitglieder des Nationalrats (v.l.): Christoph Eymann (LDP), Katja Christ (GLP), Sibel Arslan (GB), Eva Herzog (SP) und Beat Jans (SP).
Foto: Pino Covino

Der ehemalige Präsident der SVP Basel-Stadt habe in den letzten neun Jahren «sehr gerne und mit viel Einsatz» seine Partei und den Kanton Basel-Stadt in Bern vertreten. Es sei eine Erfahrung, die er jedem Politiker gönne, denn das Nationalratsmandat sei so etwas wie die Krönung einer ganzen Politkarriere.

Ein ganz normaler Bürger

Die Frage, ob er sich weiterhin politisch engagieren werde, beispielsweise in Riehen, verneint Sebastian Frehner entschieden. Er sei genug lange in der Öffentlichkeit gewesen und strebe kein öffentliches Amt mehr an. Nach einem derart langen politischen Leben freue er sich sehr darauf, wieder ein ganz normaler Bürger zu sein, was auch seine Vorteile habe. Selbstverständlich werde er als einfaches Parteimitglied weiterhin in der SVP aktiv sein und helfen, wenn es ihn brauche. Denn: «Ich habe meiner Partei sehr viel zu verdanken.»

So haben die Landgemeinden gewählt

Nationalratswahlen

Riehen: SP 23,8%, LDP 18,3%, SVP 18%, Grüne 6,3%, FDP 6,2%, CVP 6%, GLP 5,5%, EVP 4,9%, BDP 0,3%. Übrige: 10,7%. Wahlbeteiligung: 54,4%

Bettingen: SVP 17,4%, SP 15,4%, CVP 10,2%, FDP 9,9%, Grüne 5,7%, GLP 5,1%, BDP 0,2%. Übrige 36,1%. Wahlbeteiligung: 60,7%

Ständeratswahl

Riehen: Eva Herzog 3768 Stimmen, Patricia von Falkenstein 2307, Gianna Hablützel-Bürki 850, Eric Weber 165, Marc Meyer 80, Vereinzelte 68, Leere 50. Wahlbeteiligung: 55,9%

Bettingen: Patricia von Falkenstein 197 Stimmen, Eva Herzog 183, Gianna Hablützel-Bürki 55, Eric Weber 6, Marc Meyer 3, Vereinzelte 1, Leere 1. Wahlbeteiligung: 61,8%

Regierungsratsersatzwahl

Riehen: Nadine Gautschi 2772 Stimmen, Tanja Soland 2410, Katja Christ 1351, Eric Weber 375, Vereinzelte 139, Leere 122. Wahlbeteiligung: 55%

Bettingen: Nadine Gautschi 231 Stimmen, Tanja Soland 106, Katja Christ 77, Eric Weber 19, Vereinzelte 8, Leere 3. Wahlbeteiligung: 61,5%

Reklameteil

FONDATION BEYELER
6. 10. 2019 – 26. 1. 2020

Resonating Spaces

Photo: Kristin Wiedemann (2019), (2020), (2021), (2022), (2023), (2024), (2025), (2026), (2027), (2028), (2029), (2030), (2031), (2032), (2033), (2034), (2035), (2036), (2037), (2038), (2039), (2040), (2041), (2042), (2043), (2044), (2045), (2046), (2047), (2048), (2049), (2050), (2051), (2052), (2053), (2054), (2055), (2056), (2057), (2058), (2059), (2060), (2061), (2062), (2063), (2064), (2065), (2066), (2067), (2068), (2069), (2070), (2071), (2072), (2073), (2074), (2075), (2076), (2077), (2078), (2079), (2080), (2081), (2082), (2083), (2084), (2085), (2086), (2087), (2088), (2089), (2090), (2091), (2092), (2093), (2094), (2095), (2096), (2097), (2098), (2099), (2100), (2101), (2102), (2103), (2104), (2105), (2106), (2107), (2108), (2109), (2110), (2111), (2112), (2113), (2114), (2115), (2116), (2117), (2118), (2119), (2120), (2121), (2122), (2123), (2124), (2125), (2126), (2127), (2128), (2129), (2130), (2131), (2132), (2133), (2134), (2135), (2136), (2137), (2138), (2139), (2140), (2141), (2142), (2143), (2144), (2145), (2146), (2147), (2148), (2149), (2150), (2151), (2152), (2153), (2154), (2155), (2156), (2157), (2158), (2159), (2160), (2161), (2162), (2163), (2164), (2165), (2166), (2167), (2168), (2169), (2170), (2171), (2172), (2173), (2174), (2175), (2176), (2177), (2178), (2179), (2180), (2181), (2182), (2183), (2184), (2185), (2186), (2187), (2188), (2189), (2190), (2191), (2192), (2193), (2194), (2195), (2196), (2197), (2198), (2199), (2200), (2201), (2202), (2203), (2204), (2205), (2206), (2207), (2208), (2209), (2210), (2211), (2212), (2213), (2214), (2215), (2216), (2217), (2218), (2219), (2220), (2221), (2222), (2223), (2224), (2225), (2226), (2227), (2228), (2229), (2230), (2231), (2232), (2233), (2234), (2235), (2236), (2237), (2238), (2239), (2240), (2241), (2242), (2243), (2244), (2245), (2246), (2247), (2248), (2249), (2250), (2251), (2252), (2253), (2254), (2255), (2256), (2257), (2258), (2259), (2260), (2261), (2262), (2263), (2264), (2265), (2266), (2267), (2268), (2269), (2270), (2271), (2272), (2273), (2274), (2275), (2276), (2277), (2278), (2279), (2280), (2281), (2282), (2283), (2284), (2285), (2286), (2287), (2288), (2289), (2290), (2291), (2292), (2293), (2294), (2295), (2296), (2297), (2298), (2299), (2300), (2301), (2302), (2303), (2304), (2305), (2306), (2307), (2308), (2309), (2310), (2311), (2312), (2313), (2314), (2315), (2316), (2317), (2318), (2319), (2320), (2321), (2322), (2323), (2324), (2325), (2326), (2327), (2328), (2329), (2330), (2331), (2332), (2333), (2334), (2335), (2336), (2337), (2338), (2339), (2340), (2341), (2342), (2343), (2344), (2345), (2346), (2347), (2348), (2349), (2350), (2351), (2352), (2353), (2354), (2355), (2356), (2357), (2358), (2359), (2360), (2361), (2362), (2363), (2364), (2365), (2366), (2367), (2368), (2369), (2370), (2371), (2372), (2373), (2374), (2375), (2376), (2377), (2378), (2379), (2380), (2381), (2382), (2383), (2384), (2385), (2386), (2387), (2388), (2389), (2390), (2391), (2392), (2393), (2394), (2395), (2396), (2397), (2398), (2399), (2400), (2401), (2402), (2403), (2404), (2405), (2406), (2407), (2408), (2409), (2410), (2411), (2412), (2413), (2414), (2415), (2416), (2417), (2418), (2419), (2420), (2421), (2422), (2423), (2424), (2425), (2426), (2427), (2428), (2429), (2430), (2431), (2432), (2433), (2434), (2435), (2436), (2437), (2438), (2439), (2440), (2441), (2442), (2443), (2444), (2445), (2446), (2447), (2448), (2449), (2450), (2451), (2452), (2453), (2454), (2455), (2456), (2457), (2458), (2459), (2460), (2461), (2462), (2463), (2464), (2465), (2466), (2467), (2468), (2469), (2470), (2471), (2472), (2473), (2474), (2475), (2476), (2477), (2478), (2479), (2480), (2481), (2482), (2483), (2484), (2485), (2486), (2487), (2488), (2489), (2490), (2491), (2492), (2493), (2494), (2495), (2496), (2497), (2498), (2499), (2500), (2501), (2502), (2503), (2504), (2505), (2506), (2507), (2508), (2509), (2510), (2511), (2512), (2513), (2514), (2515), (2516), (2517), (2518), (2519), (2520), (2521), (2522), (2523), (2524), (2525), (2526), (2527), (2528), (2529), (2530), (2531), (2532), (2533), (2534), (2535), (2536), (2537), (2538), (2539), (2540), (2541), (2542), (2543), (2544), (2545), (2546), (2547), (2548), (2549), (2550), (2551), (2552), (2553), (2554), (2555), (2556), (2557), (2558), (2559), (2560), (2561), (2562), (2563), (2564), (2565), (2566), (2567), (2568), (2569), (2570), (2571), (2572), (2573), (2574), (2575), (2576), (2577), (2578), (2579), (2580), (2581), (2582), (2583), (2584), (2585), (2586), (2587), (2588), (2589), (2590), (2591), (2592), (2593), (2594), (2595), (2596), (2597), (2598), (2599), (2600), (2601), (2602), (2603), (2604), (2605), (2606), (2607), (2608), (2609), (2610), (2611), (2612), (2613), (2614), (2615), (2616), (2617), (2618), (2619), (2620), (2621), (2622), (2623), (2624), (2625), (2626), (2627), (2628), (2629), (2630), (2631), (2632), (2633), (2634), (2635), (2636), (2637), (2638), (2639), (2640), (2641), (2642), (2643), (2644), (2645), (2646), (2647), (2648), (2649), (2650), (2651), (2652), (2653), (2654), (2655), (2656), (2657), (2658), (2659), (2660), (2661), (2662), (2663), (2664), (2665), (2666), (2667), (2668), (2669), (2670), (2671), (2672), (2673), (2674), (2675), (2676), (2677), (2678), (2679), (2680), (2681), (2682), (2683), (2684), (2685), (2686), (2687), (2688), (2689), (2690), (2691), (2692), (2693), (2694), (2695), (2696), (2697), (2698), (2699), (2700), (2701), (2702), (2703), (2704), (2705), (2706), (2707), (2708), (2709), (2710), (2711), (2712), (2713), (2714), (2715), (2716), (2717), (2718), (2719), (2720), (2721), (2722), (2723), (2724), (2725), (2726), (2727), (2728), (2729), (2730), (2731), (2732), (2733), (2734), (2735), (2736), (2737), (2738), (2739), (2740), (2741), (2742), (2743), (2744), (2745), (2746), (2747), (2748), (2749), (2750), (2751), (2752), (2753), (2754), (2755), (2756), (2757), (2758), (2759), (2760), (2761), (2762), (2763), (2764), (2765), (2766), (2767), (2768), (2769), (2770), (2771), (2772), (2773), (2774), (2775), (2776), (2777), (2778), (2779), (2780), (2781), (2782), (2783), (2784), (2785), (2786), (2787), (2788), (2789), (2790), (2791), (2792), (2793), (2794), (2795), (2796), (2797), (2798), (2799), (2800), (2801), (2802), (2803), (2804), (2805), (2806), (2807), (2808), (2809), (2810), (2811), (2812), (2813), (2814), (2815), (2816), (2817), (2818), (2819), (2820), (2821), (2822), (2823), (2824), (2825), (2826), (2827), (2828), (2829), (2830), (2831), (2832), (2833), (2834), (2835), (2836), (2837), (2838), (2839), (2840), (2841), (2842), (2843), (2844), (2845), (2846), (2847), (2848), (2849), (2850), (2851), (2852), (2853), (2854), (2855), (2856), (2857), (2858), (2859), (2860), (2861), (2862), (2863), (2864), (2865), (2866), (2867), (2868), (2869), (2870), (2871), (2872), (2873), (2874), (2875), (2876), (2877), (2878), (2879), (2880), (2881), (2882), (2883), (2884), (2885), (2886), (2887), (2888), (2889), (2890), (2891), (2892), (2893), (2894), (2895), (2896), (2897), (2898), (2899), (2900), (2901), (2902), (2903), (2904), (2905), (2906), (2907), (2908), (2909), (2910), (2911), (2912), (2913), (2914), (2915), (2916), (2917), (2918), (2919), (2920), (2921), (2922), (2923), (2924), (2925), (2926), (2927), (2928), (2929), (2930), (2931), (2932), (2933), (2934), (2935), (2936), (2937), (2938), (2939), (2940), (2941), (2942), (2943), (2944), (2945), (2946), (2947), (2948), (2949), (2950), (2951), (2952), (2953), (2954), (2955), (2956), (2957), (2958), (2959), (2960), (2961), (2962), (2963), (2964), (2965), (2966), (2967), (2968), (2969), (2970), (2971), (2972), (2973), (2974), (2975), (2976), (2977), (2978), (2979), (2980), (2981), (2982), (2983), (2984), (2985), (2986), (2987), (2988), (2989), (2990), (2991), (2992), (2993), (2994), (2995), (2996), (2997), (2998), (2999), (3000), (3001), (3002), (3003), (3004), (3005), (3006), (3007), (3008), (3009), (3010), (3011), (3012), (3013), (3014), (3015), (3016), (3017), (3018), (3019), (3020), (3021), (3022), (3023), (3024), (3025), (3026), (3027), (3028), (3029), (3030), (3031), (3032), (3033), (3034), (3035), (3036), (3037), (3038), (3039), (3040), (3041), (3042), (3043), (3044), (3045), (3046), (3047), (3048), (3049), (3050), (3051), (3052), (3053), (3054), (3055), (3056), (3057), (3058), (3059), (3060), (3061), (3062), (3063), (3064), (3065), (3066), (3067), (3068), (3069), (3070), (3071), (3072), (3073), (3074), (3075), (3076), (3077), (3078), (3079), (3080), (3081), (3082), (3083), (3084), (3085), (3086), (3087), (3088), (3089), (3090), (3091), (3092), (3093), (3094), (3095), (3096), (3097), (3098), (3099), (3100), (3101), (3102), (3103), (3104), (3105), (3106), (3107), (3108), (3109), (3110), (3111), (3112), (3113), (3114), (3115), (3116), (3117), (3118), (3119), (3120), (3121), (3122), (3123), (3124), (3125), (3126), (3127), (3128), (3129), (3130), (3131), (3132), (3133), (3134), (3135), (3136), (3137), (3138), (3139), (3140), (3141), (3142), (3143), (3144), (3145), (3146), (3147), (3148), (3149), (3150), (3151), (3152), (3153), (3154), (3155), (3156), (3157), (3158), (3159), (3160), (3161), (3162), (3163), (3164), (3165), (3166), (3167), (3168), (3169), (3170), (3171), (3172), (3173), (3174), (3175), (3176), (3177), (3178), (3179), (3180), (3181), (3182), (3183), (3184), (3185), (3186), (3187), (3188), (3189), (3190), (3191), (3192), (3193), (3194), (3195), (3196), (3197), (3198), (3199), (3200), (3201), (3202), (3203), (3204), (3205), (3206), (3207), (3208), (3209), (3210), (3211), (3212), (3213), (3214), (3215), (3216), (3217), (3218), (3219), (3220), (3221), (3222), (3223), (3224), (3225), (3226), (3227), (3228), (3229), (3230), (3231), (3232), (3233), (3234), (3235), (3236), (3237), (3238), (3239), (3240), (3241), (3242), (3243), (3244), (3245), (3246), (3247), (3248), (3249), (3250), (3251), (3252), (3253), (3254), (3255), (3256), (3257), (3258), (3259), (3260), (3261), (3262), (3263), (3264), (3265), (3266), (3267), (3268), (3269), (3270), (3271), (3272), (3273), (3274), (3275), (3276), (3277), (3278), (3279), (3280), (3281), (3282), (3283), (3284), (3285), (3286), (3287), (3288), (3289), (3290), (3291), (3292), (3293), (3294), (3295), (3296), (3297), (3298), (3299), (3300), (3301), (3302), (3303), (3304), (3305), (3306), (3307), (3308), (3309), (3310), (3311), (3312), (3313), (3314), (3315), (3316), (3317), (3318), (3319), (3320), (3321), (3322), (3323), (3324), (3325), (3326), (3327), (3328), (3329), (3330), (3331), (3332), (3333), (3334), (3335), (3336), (3337), (3338), (3339), (3340), (3341), (3342), (3343), (3344), (3345), (3346), (3347), (3348), (3349), (3350), (3351), (3352), (3353), (3354), (3355), (3356), (3357), (3358), (3359), (3360), (3361), (3362), (3363), (3364), (3365), (3366), (3367), (3368), (3369), (3370), (3371), (3372), (3373), (3374), (3375), (3376), (3377), (3378), (3379), (3380), (3381), (3382), (3383), (3384), (3385), (3386), (3387), (3388), (3389), (3390), (3391), (3392), (339

LESERBRIEFE

Zukunftstag in Lörrach

Bei den Wahlen haben die Grünen und das Klima gewonnen. Nun müssten aber Klimawettbewerbe und -tage folgen. Wie der Zukunftstag am 15. Oktober in Lörrach mit dem Ende des Wettbewerbs «Lörrach kann Klima». 17 Projekte nahmen daran teil, darunter unseres: Die Tramverlängerung nach Lörrach kam beim Publikumspreis auf den dritten Rang. Es wäre toll, wenn solche Veranstaltungen auch bei uns durchgeführt würden.

Silvia Christen, Riehen

Wo bleibt der Volkswille?

Bereits schreien die Grünen Parteien nach einem eigenen Bundesrat. Sie berufen sich dabei auf die neuen Kraftverhältnisse in der vereinigten Bundesversammlung und auf den Volkswillen. Wie aber verhält es sich mit dem Volkswillen bei Wahlen tatsächlich, zum Beispiel im Kanton Basel-Stadt? Dort ist es scheinbar völlig normal, wenn eine Partei, die lediglich 5,2 Prozent Wähleranteil hat, plötzlich im Nationalrat vertreten ist, der bisherige Vertreter der SVP mit einem Wähleranteil von immerhin noch 11,5 Prozent dagegen abgewählt wird.

Nationalräte sind Volksvertreter, das heisst, sie sollten eigentlich das Volk aus ihrem Kanton im Parlament in Bern vertreten. Es wäre deshalb interessant zu wissen, wie die mit lediglich 3816 Stimmen neugewählte Nationalrätin ihre Legitimation begründet. Ihre Stimmen entsprechen nämlich nicht einmal ganz 2000 Wahlberechtigten von immerhin rund 54'000 Wählenden. Oder anders gesagt sind es rund 3,5 Prozent, wenn man alle Wahlberechtigten berücksichtigt sogar nur 1,8 Prozent.

Leider kann die neue GLP-Nationalrätin nicht einmal etwas dafür. Dass ihre Wahl überhaupt möglich wurde, liegt an der Tatsache, dass bei den Wahlen Listenverbindungen und sogar Unterlistenverbindungen erlaubt sind. Diese gehören unverzüglich abgeschafft, denn sie verfälschen ganz offensichtlich den Wählerwillen.

Christian Heim, Riehen, Einwohnererrat SVP

Junge von Auto erfasst

rz. Ein Verkehrsunfall auf der Aeusseren Baselstrasse in Riehen hat am Dienstag während der Mittagstunden zu Behinderungen geführt. Ein Junge hatte bei der Tramhaltestelle Niederholzboden die Strasse überquert und war dabei von einem Auto erfasst worden. Die Sanität der Rettung Basel-Stadt brachte den verletzten 12-Jährigen zur Abklärung ins Spital.

Laut einer Mitteilung der Kantonspolizei missachtete die Mutter gemeinsam mit ihrem Sohn beim Fussgängerübergang das Rotlicht. Beim Überqueren erfasste den Jungen ein Einsatzfahrzeug der Eidgenössischen Zollverwaltung. Die Polizei sperrte das Strassenteilstück in Fahrtrichtung Basel für rund drei Stunden.

Reklameteil

1. - 15. Februar 2020

Volkshaus | Basel

Jetzt Tickets sichern

charivari.ch

061 266 1000

GROSS-SPONSOREN

helvetia

STÜCKI PARK

EINWOHNERRAT Vor der Gemeindeparlamentssitzung vom 30. Oktober mit zwei Leistungsaufträgen

Soziale Wohnpolitik und Entwicklungshilfe im Fokus

Am kommenden Mittwoch behandelt der Einwohnerrat die Leistungsaufträge «Gesundheit und Soziales» sowie «Siedlung und Landschaft» – vor allem in Ersterem ist sich die entsprechende Sachkommission nicht überall einig.

ROLF SPIRESSLER

Nur eine knappe Mehrheit der zuständigen Sachkommission SGS beantragt dem Einwohnerrat die vorbehaltlose Bewilligung des neuen Leistungsauftrags «Gesundheit und Soziales» für die Jahre 2020 bis 2023, so wie ihn der Gemeinderat vorgelegt hat. Diese Uneinigkeit liegt zum einen darin begründet, dass eine Kommissionsminderheit sich dafür ausgesprochen hat, den Leistungsauftrag auf zwei Jahre zu beschränken – der Idee der Finanzkoordinationskommission folgend, wonach alle Leistungsaufträge auf Ende 2021 auslaufen sollten, um dann eine Grundsatzdiskussion über eine Neuverteilung der Aufgaben unter den verschiedenen Leistungsaufträgen führen zu können.

Zum anderen aber gibt es offenbar auch inhaltliche Differenzen, teils innerhalb der Kommission und teils zwischen Kommission und Gemeinderat, und zwar namentlich in den Bereichen Soziale Wohnpolitik, Arbeitsintegrationsprogramm, Asylwesen und Entwicklungszusammenarbeit.

Gemeinderat reduziert Entwicklungszusammenarbeit

Bei der Entwicklungszusammenarbeit sieht der Gemeinderat – entgegen früherer Parlamentsbeschlüsse – von sich aus eine Kürzung der Ausgaben vor. Nach den geltenden Vorgaben investiert die Gemeinde Riehen aktuell 1 Prozent der Einkommenssteuereinnahmen des Vorjahres in die Entwicklungszusammenarbeit im In- und Ausland. Dazu zählen die Partnerschaften, die die Gemeinde seit Jahren mit der rumänischen Stadt Miercurea Ciuc/Csikszereda sowie mit der Bündner Berggemeinde Mutten beziehungsweise neu mit der jurassischen Gemeinde Val Terbi pflegt, sowie die Unterstützung einzelner ausgewählter Projekte und die Leistung von Nothilfe in Krisensituationen und bei Katastrophen. Der Entwurf des neuen Leistungsauftrages sieht eine Kürzung des Entwicklungshilfebetrages auf 0,75 Prozent der Einkommenssteuereinnahmen des Vorjahres vor und verfügt ausserdem ein absolutes Maximum von 500'000 Franken pro Jahr. In den vergangenen zwei Jahren wendete die Gemeinde für die Entwicklungszusammenarbeit 718'000 Franken (2017) beziehungsweise 628'000 Franken (2018) auf.

Nicht einverstanden ist gemäss Kommissionsbericht eine Mehrheit der Kommissionsmitglieder damit, dass der Gemeinde die bisherige Vor-



Beispiel Wohnungsbau – Baustelle der Bau- und Wohngenossenschaft Höflirain, die als Baurechtsnehmerin der Gemeinde an der Grendelgasse Reiheneinfamilienhäuser errichtet.

Foto: Rolf Spiressler

gabe gestrichen hat, es sei eine bereichsübergreifende «Arbeitsgruppe Raum» zu bilden mit dem Ziel, strategische Schritte in Richtung einer sozialen Wohnpolitik auszuloten. In jüngster Zeit wurde vor allem vonseiten der SP wiederholt gefordert, die Gemeinde solle sich auch mit ihrer Grundstücks- und Liegenschaftspolitik für günstigeren Wohnraum in der Gemeinde einsetzen, wogegen sich der Gemeinderat wiederholt wehrte mit dem Argument, man wolle als Gemeinde nicht dazu beitragen, die Grundstückspreise zusätzlich in die Höhe zu treiben. Laut Kommissionsbericht begründet die Gemeinde die Streichung der Vorgabe damit, sie verfüge über eine ausgewogene Immobilienstrategie und sie vermiete gemeindeeigene und damit grösstenteils auch günstige Wohnungen teilweise an Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungleistungen und Sozialhilfe. Ausserdem beeinflusse die Gemeinde den Bau von günstigem Wohnraum im Rahmen von Baurechtsvergaben an Wohnbaugenossenschaften und mehr sei kaum mehr möglich.

Eine Kommissionsmehrheit sieht aber durchaus einen noch nicht ausgeschöpften Spielraum und beantragt deshalb als neues Leistungsziel: «Es findet eine abteilungsübergreifende Zusammenarbeit im Bereich der Vermietung von gemeindeeigenen und beteiligten Liegenschaften statt, mit dem Ziel, die soziale Wohnpolitik zu stärken.»

Mit dem neuen Leistungsauftrag «Gesundheit und Soziales» für die Jahre 2020–2023 verbunden ist ein Globalkredit in der Höhe von 113,474 Millionen Franken.

Veränderte Leistungsziele bei «Siedlung und Landschaft»

Im Gegensatz zur SGS befürwortet die Sachkommission SSL in ihrem Politikbereich «Siedlung und Land-

schaft» eine Beschränkung des neuen Leistungsauftrags auf zwei statt vier Jahre und beantragt entsprechend einen Globalkredit von 14,563 Millionen Franken für die Jahre 2020 und 2021 statt einen solchen von 29,025 Millionen Franken für die Jahre 2020–2023. Auf Anregung der Kommission wurden gegenüber dem ursprünglichen Vorschlag des Gemeinderats mehrere Leistungsziele geändert.

So nennt der nun zur Abstimmung vorliegende Leistungsauftrag als Wirkungsziel nicht mehr nur die Schaffung von familienfreundlichem Wohnraum, sondern einen «hohen Anteil an hochwertigem Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten», womit zum Beispiel auch ältere Mitbewohnerinnen und Mitbewohner mitgemeint sein sollen.

Im Rahmen des kommunalen Richtplans soll untersucht werden, ob Teilrichtpläne in den kommunalen Richtplan integriert werden können (zum Beispiel Quartierentwicklungspläne oder der Entwicklungsrichtplan Dorf).

Der Klimawandel und dessen Folgen sollen bei Entwicklung, Unterhalt und Bewirtschaftung von Siedlung und Landschaft berücksichtigt werden müssen, die Bewässerungsanlagen in Grünanlagen sind aufgrund der zunehmenden Trockenheit im Sommer auszubauen, der Hochwasserschutz wurde einerseits etwas abgeschwächt, dafür wird mehr Gewicht auf die Umsetzung der Massnahmen des Masterplans gelegt.

Bis Ende 2021 soll ausserdem ein Konzept vorliegen, das den verbesserten Schutz des Siedlungsgrüns und insbesondere des wertvollen Baumbestandes zum Ziel hat. Dies sei besonders wichtig, weil im Rahmen der Zonenplanrevision auf eine Anpassung des Baumschutzes verzichtet worden sei, heisst es im Kommissionsbericht.

Grünabfuhr für Familiengärten und Diskussion 5G-Antennen

Nebst den Beiden Leistungsaufträgen und einem Zwischenbericht zum Anzug von Andreas Zappalà (FDP) betreffend Riehener Verkehrsnetz geht es am kommenden Mittwoch auch um die Behandlung von zwei Petitionen. Die Kommission für Volksanregungen und Petitionen (PetKo) berichtet zu den Anliegen einer Grünabfuhr für die Riehener Familiengärten und eines von 5G-Antennen freigehaltenen Erlensträsschens.

Betreffend Grünabfuhr bei Familiengärten stellt die PetKo fest, dass die geltenden Bestimmungen grundsätzlich keine Grünabfuhr zulassen, dass es aber einzelne Ausnahmen gebe und dass die Situation sowohl für die betroffenen Familiengartenvereine als auch für die zuständigen Behörden unbefriedigend sei. Deshalb schlägt die PetKo vor, die Angelegenheit in der Sachkommission Mobilität und Versorgung bearbeiten zu lassen, um zu einer allseits akzeptablen Lösung zu finden.

Eine zweite Petition verlangt, dass das Erlensträsschen von 5G-Mobilfunkantennen freizuhalten sei – mit dem Fernziel, ganz Riehen vor dem Bau von 5G-Antennen zu bewahren. In ihrem Bericht zeigt die PetKo ein gewisses Verständnis dafür, dass die neue 5G-Technologie zu Ängsten bezüglich der Gesundheit von Mensch und Tier führen könne. Dem könne aber nicht mit kommunalen Verboten begegnet werden. Der Umgang mit der Technologie müsse auf nationaler Ebene gelöst werden. Auf kommunaler Ebene könne es deshalb nur darum gehen, die Bevölkerung umfassend über das Thema zu informieren. Der Gemeinderat habe bereits reagiert und plane noch in diesem Herbst eine Informationsveranstaltung, erläutert die PetKo in ihrem Bericht abschliessend.

SAMARITERVEREIN Jubiläumsblutspende im Haus der Vereine mit grosser Beteiligung

Die 9000. Blutspende kommt aus Riehen

Einen grossen Ansturm wie schon lange nicht mehr hatten der Samariterverein Riehen und die Equipe des Blutspendezentrums SRK beider Basel zu bewältigen, als am Dienstag kurz vor 17 Uhr die Türen zum Lüschersaal im Haus der Vereine geöffnet wurden. Es war eine würdige, überaus gut besuchte Jubiläumsblutspende: insgesamt die 75. seit Beginn der Aktionen in Riehen im Jahr 1973 und die 50., die von Heinz Steck – einmal mehr tadellos – organisiert wurde. 97 Blutspenderinnen und Blutspender durften registriert werden, eine derart hohe Zahl war zuletzt im Jahr 2013 erreicht worden. Ihnen allen sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt. Als kleine Entschädigung für die teilweise langen Wartezeiten stand wie immer das reichhaltige kalte Buffet bereit.

Eine besondere Krönung des Abends bildete die Auszeichnung für

die 9000. Blutspende, die seit 1973 in Riehen entnommen wurde. Diese Ehre fiel Amanda Bumann aus Riehen zu. Ihre Teilnahme wurde mit Schokolade-Blutstropfen und einem blutroten Blumenstrauss verdankt. Auch der 8999. Spender (Rolf von Aarburg aus Bettingen) und die 9001. Spenderin (Claudia Warth aus Inzlingen) erhielten zum Dank ein Präsent.

Nachdem die Türen zum Lüschersaal wieder geschlossen worden waren, stärkten sich auch die Helferinnen und Helfer am schon erwähnten Buffet. Dabei war eine weitere Verdankung fällig: Heinz Steck gab das Amt des «Blutspende-Tätschmeisters» vereinsintern an Nicole Tschopp weiter. Sein 25-jähriges Engagement wurde sowohl von Gabriela Gambino vom Blutspendezentrum als auch von Claude Brügger, Präsident des Samaritervereins Riehen, gewürdigt.

Claude Brügger



Rolf von Aarburg (8999. Spende), Amanda Bumann (9000.) und Claudia Warth (9001.) umrahmt von Nicole Tschopp (links), Heinz Steck (2.v.r.) und Claude Brügger.

Foto: Salome Brügger

CARTE BLANCHE

Ich rege mich auf



Daniel Thiriet

Ich muss bekennen, dass ich mich manchmal über mich aufrege – weil ich merke, dass ich mich über viele Dinge aufrege! Wenn es nicht so lächerlich tönen würde, dann wäre es zum Heulen. Ich rege mich über Bauabschrankungen auf, die jahrelang nutzlos herumstehen. Ich ärgere mich über Hausbesitzer, die ihre wunderschönen Häuser abreißen, um seelenlose Betonklötze hinzustellen, die dann doch keiner will. Ich rege mich auf über Baustellen, die in unserem schönen Dorf entstehen und all jene, die mit einem Fahrzeug (und damit meine ich nicht nur Autos) unterwegs sind, schikanieren und belästigen.

Es ärgert mich, weil mein Heimweg fünf Minuten länger dauert, weil ich bei neuen Ampeln halten muss und die dumme Barriere schon wieder unten ist, obwohl der Zug noch nicht einmal im Bahnhof Riehen eingefahren ist. Ich könnte fluchen, wenn ich beim Bäcker am Dorfrand ein Sandwich kaufen will und der kein Kartenterminal hat. Und es ärgert mich, wenn ich mangels Münz deswegen in Euro bezahlen muss, die der Bäcker dann eins zu eins umrechnet, wobei er mir das Restgeld erst noch in Franken herausgibt. Meine Adern schwellen an, wenn ich die täglichen Verkehrssünden an den Bushaltestellen am Grenzachweg beobachte, wie sie die Busse, trotz Sicherheitslinien, überholen und die Fussgänger damit gefährden. Mich regt es richtig auf, wenn Kunden der Migros am Grenzachweg ihre Autos frech in die Einfahrt der Nachbarhäuser stellen.

Ich habe mich – wenigstens ist das jetzt vorbei – über die vielen Wahlplakate und die sinnbefreiten, marktschreierischen Slogans der Parteien und Kandidaten geärgert: Wie sie alle verstehen und versprechen und in einem halben Jahr nichts mehr davon wissen wollen. (Die löbliche Ausnahme ist der Kandidat, der sich gefesselt mit einem Pfeil auf dem Kopf als «Familienvater» anpreist. Der hat wenigstens Spass. Solange er noch nicht Nationalrat ist.)

Ja, ich ärgere mich zeitweilig viel und das ärgert mich. Denn ich bin eigentlich kein misstrauischer Mensch. Eigentlich bin ich eher positiv. Darum: höchste Zeit für Ferien! Und zwar in Guatemala, auf den Spuren von Musik. Und ich bin sicher, dass ich mich nach unserer Rückkehr über solche «Kleinigkeiten» nicht mehr aufregen werde ...

Daniel Thiriet lebt und engagiert sich in Riehen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Patrick Herr (ph, Leitung), Loris Vernarelli (lov, Stv. Leitung), Michèle Faller (mf), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Veronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani, Benjamin Niederberger.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

PREMIERE Beyday-Auftakt mit aufregender «Lesung» von Legion Seven

Rätselhafter Beginn eines Experiments

Sogar Gastgeberin Steffi Klär vom Kulturbüro Riehen, die die Veranstaltungsreihe im Übergangs-Lokal der Fondation Beyeler an der Baselstrasse 67 initiiert hat, wusste nicht, was sie am Mittwochabend im Bey erwarten würde, als Sarah Reid mit ihrer Performance begann. Legion Seven nennt sich die 1993 geborene Kanadierin, die seit 2012 in Basel lebt, als Künstlerin. Und sie ist eine, die in Basel angekommen ist in der Szene, im letzten Jahr mit dem Basler Medienpreis und dieses Jahr mit dem Basler Kulturförderpreis ausgezeichnet wurde.

Die Performance hat sie extra für diesen Abend geschaffen. Es wurde eine Lesung mit Soundeffekten, sozusagen. Auf Englisch. «Kürzlich hast du bemerkt, dass du hungrig warst, du beginnst deinen Tag hungrig, du gehst hungrig nach Hause irgendwie», beginnt sie, so in etwa. Und dann die immer wiederkehrende Zahl 53. 53 ist genug, sagt sie, du hattest immer 53, 53 ist alles, was es braucht – aber 53 ist doch nicht genug. Sagt es und zieht ihr Publikum in Spiralen von Assoziationen, redet sich in ausweglose Situationen – Reset – neues Spiel – «Would you like to try again?» Willst du es nochmals versuchen? Man hört ihr gerne zu. Sie spricht schön. Hat eine faszinierende Stimme.

Sie erwartet keine Antwort. Sie tut es einfach. Wäscht ihre Wäsche. «Every time you do your laundry, you lose something», jedes Mal, wenn du deine Wäsche machst, verlierst du etwas, sagt sie. Landet auf der Toilette. Wird von einem Gorilla überfallen. Für verrückt erklärt. Von ihrem Boss gedemütigt und entlassen – oder auch nicht. Ein schier endloser Strang an Worten, Erzählungen, Bruchstückgeschichten



Legion Seven liest auf der kleinen improvisierten Bühne im BEY ihren Text und begleitet sich auf ihren elektronischen Geräuschmaschinen selbst.

und Anekdoten. Absurditäten. Und Wiederholungen, in immer neuen Konstellationen.

Legion Seven zieht ihre Zuhörerinnen und Zuhörer, die immer stiller, immer konzentrierter wirken, in ihren Bann, packt sie mit ihren mal seelenruhig und scheinbar todernst, mal schmerzhaft verzweifelt, humorvoll, dramatisch, herablassend, ausgeliefert oder hoffnungslos vorgetragenen Satzketzen, Gesängen zuweilen, inmitten von sich auftürmenden Kakophonien und Geräuschkulissen. Und dann ist Schluss. Abrupt. Verwundert bleibt man zurück. Die Stunde ist wie im Flug vergangen. Kino im Kopf. Ein Kampf mit den Worten und sich selbst, mit den



Foto: Rolf Spriessler

eigenen Gedanken. Ein kleines Stück Ferien, mitten im Alltag.

Zugegeben. Das war nicht jedermanns Sache. Aber das Experiment war es wert. Und es war ein würdiger Beginn einer etwas schrägen Veranstaltungsreihe in einem etwas schrägen Lokal. Dem vorübergehenden Künstler-Bistro der Fondation Beyeler, eine Zwischennutzung, die bald einigen Büros für den Museumsbetrieb weichen wird.

Doch bis Weihnachten folgen im Zweiwochenrhythmus, jeweils an einem Mittwochabend um 18.30 Uhr, weitere Kultur-Highlights. Am 6. November ein klassisches Klavierkonzert am Flügel. Der Riehener Teenager Lou

Hägi, ein Jungtalent, spielt ein Programm von Romantik bis Impressionismus. Am 20. November lesen Ralph & Norwin Tharayil – diesmal auf Deutsch – um die Wette und am 4. Dezember ist der aktuelle Riehener Kulturpreisträger Gregor Hilbe zu Gast. Der Perkussionist tritt mit Boomless auf und präsentiert Till Zehnder & Guest.

Den Schluss macht am 18. Dezember ein Back-Workshop. Achtung – wer unter der Anleitung der Leute von Albrecht Catering mitbacken möchte, sollte sich vorher anmelden, denn die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Bei allen anderen Beydays ist der Eintritt frei. Kein Abend ist wie der andere. Überraschung garantiert. Rolf Spriessler

RENDEZ-VOUS MIT ... Irene Hirzel, die 22 Jahre lang in Riehen lebte und sich heute in Bern gegen Menschenhandel engagiert

Sie hat viel in Bewegung gesetzt

Irene Hirzel ist noch oft und gerne in Riehen zu Besuch bei ihren Freunden: «Nach so langer Zeit an einem Ort kennt man viele Leute.» 22 Jahre lang lebte die gebürtige Zürcherin in der Gemeinde, von 1990 bis 2012. Sie engagierte sich gemeinsam mit der ehemaligen Gemeinde- und Grossrätin Annemarie-Pfeifer beim Frauenfrühstück und gründete 2002 die Deutsch- und Integrationsschule im Verein «Miteinander vorwärts», die noch heute Deutschlernenden aufbauend auf den Grundkursen der Einwohnergemeinde die höheren Abschlüsse B1 und B2 ermöglicht. Bis 2011 wirkte Hirzel als Präsidentin. Der Umzug in die Region Bern ein Jahr später erfolgte aus beruflichen Gründen: Nach der Sozialarbeit im Basler Rotlichtmilieu von 1997 bis 2008 und sechs Jahren in Osteuropa und Asien als Projektleiterin der Ostmission gegen Frauen- und Kinderhandel gründete sie 2015 einen neuen Verein, diesmal einen auf nationaler Ebene. Bei Act 212 engagiert sie sich seither als Geschäftsführerin hauptberuflich gegen Menschenhandel in der Schweiz.

Beim Thema Menschenhandel wird vielen als Erstes das Stichwort «Zwangsprostitution» in den Sinn kommen. Tatsächlich hatte Hirzel in diesem Umfeld ihr einschneidendes Erlebnis, das sie zu ihrem heutigen Engagement führen sollte. Bei ihrer aufsuchenden Arbeit im Basler Rotlichtmilieu begegnete ihr 1997 eine junge Kolumbianerin, die mit falschen Versprechungen über eine Stelle in die Schweiz gelockt worden und in Basel in einer Animierbar gelandet war. Die Kolumbianerin habe damals in den Sozialwohnungen am Rühligweg in Riehen gelebt, die heute längst abgerissen seien, erinnert sich Irene Hirzel. Dort habe sie sich verzweifelt versteckt. «Es gab damals noch keinen Runden Tisch gegen Menschenhandel», betont Hirzel, «illegale Prostitution wurde von den Behörden noch nicht mit Menschenhandel in Verbindung gebracht.» Die Opfer seien damals nach den gesetzlichen Bestimmungen ausgeschafft worden. Hirzel gelang es mit Unterstützung jedoch, der Frau einen Flug nach Hause zu finanzieren – trotz der Drohungen



Irene Hirzel lebte über 20 Jahre in Riehen, bevor sie nach Bern zog.

Foto: zvg

durch die Zuhälter. «Heute holt die Polizei die Opfer selbst heraus», sagt Hirzel. Dass sich dies in der Schweiz geändert hat, dafür ist sie mitverantwortlich.

Eine Lücke gefüllt

Irene Hirzel arbeitete bis 2017 in der bilateralen Arbeitsgemeinschaft Rumänien–Schweiz, welche die damalige Justizministerin Simonetta Sommaruga gegründet hatte. Dabei erkannte Hirzel mehr und mehr die Mängel im Kampf gegen Menschenhandel in der Schweiz. Sie nutzte ihre Kontakte zu Justiz und Polizei, Psychologie und Psychiatrie sowie Opferanwälten und Beratungsstellen beim Bund und in den Kantonen, um den Verein Act 212 als Schulungs- und Beratungszentrum sowie als Meldestelle für Opfer und Zeugen von Menschenhandel aufzubauen. Der Verein hat

heute vier Angestellte und arbeitet mit weiteren Mandatsträgern für Übersetzungen und Grafik sowie einer Expertengruppe aus Justiz, Polizei und Beratung zusammen. Damit übernahm Hirzel gewissermassen staatliche Aufgaben, sie füllte hierzulande mit Act 212 eine Lücke. Der Name der Nichtregierungsorganisation setzt sich zusammen aus dem Akronym für «agieren, kooperieren, thematisieren» und dem Datum 2. Dezember: An jenem Tag im Jahr 1949 verabschiedete die UNO-Generalversammlung den Artikel gegen Menschenhandel.

Wichtigster Teil der Vereinsarbeit ist die Meldestelle für Menschenhandel, etwas, das es zuvor nicht gab in der Schweiz. Nicht nur die Opfer können sich nun an Irene Hirzel und ihre Kollegen wenden, sondern genauso Angehörige, Nachbarn, Mitarbeiter der

Notfallaufnahme sowie Freier, die einen Verdacht haben. 350 Meldungen gab es seit Oktober 2015; das sind laut Hirzel sehr viele für eine Zeit, in der sich das Hilfsangebot erst herumsprechen muss. Dass die Kontaktaufnahme so niederschwellig wie möglich sein muss, versteht sich von selbst. Für viel Geld wurde das Online-Meldeformular zum Beispiel so gestaltet, dass es sich auf Knopfdruck verbergen lässt, sollte ein Täter plötzlich ins Zimmer kommen. Dabei ist Menschenhandel in der Schweiz durchaus nicht auf Prostitution beschränkt, wie Hirzel betont: Dazu gehört ebenso die Ausbeutung von Arbeitsverhältnissen auf dem Bau, in der Hotellerie, in der privaten Altenbetreuung und bei der Erntehilfe, ausserdem organisierte Bettelei und Zwangsheirat.

Fälle gehen an die Substanz

«In der psychologischen Ausbildung lernt man Distanz zu halten», sagt Irene Hirzel über die menschlichen Schicksale, mit denen sie täglich konfrontiert ist. Wenn Kinder und Jugendliche betroffen sind, gehe es bisweilen an die Substanz, aber sie könne jederzeit bei Kollegen anrufen. Alle Fälle würden deshalb im Vier-Augen-Prinzip bearbeitet. Und die Geschäftsführerin von Act 212 weiss heute im Gegensatz zu 1997: «Sobald der Fall an die Polizei übergeben ist, ist er in guten Händen.»

Erst vor drei Wochen war Hirzel wieder in Riehen, allerdings aus beruflichen Gründen: Mit der EVP, in der sie Mitglied ist, sprach sie über eine aktuelle Form von Menschenhandel, deren Bekämpfung ihr sehr am Herzen liegt. Es handelt sich um die sogenannten «Loverboys», die junge Menschen mit Romantik und vorge-täuschter Liebe an sich binden und ihnen einen teuren Lebensstil ermöglichen, um sie dann als «Freundschaftsdienste» in die Prostitution zu zwingen. Der Riehener EVP-Grossrat Thomas Widmer plant einen Vorstoss, um vor allem an den Schulen für dieses Thema zu sensibilisieren. Denn Menschenhandel funktioniere vor allem, so Irene Hirzel, weil die Situation der Opfer für Aussenstehende oft un-erkannt bleibt. Boris Burkhardt

Haushaltapparate + Küchen

- Alle Fabrikate zu sensationellen Preisen
- Reparaturen aller Fabrikate



Gerätetausch-Aktion!

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Steamer, Backofen, Kühlschrank und Geschirrspüler gegen die neuen Electrolux Geräte ein und profitieren Sie von unserem einmaligen Rabatt:

52% beim Eintausch
von mindestens zwei Geräten bis 16. Dez. 2019.



- Wir organisieren den ganzen Küchenumbau
- Grosse Küchenausstellung

Die mit
de roote
Auto!

Tolle Angebote finden Sie jetzt auch auf unserer Homepage: baumannoberwil.ch

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe,
Festpreis

Abdichtungssysteme Walzer AG
Frohburgerstrasse 32, 4132 Muttlenz

☎ 061 461 70 00
www.isotec-walzer.ch



ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken





Danke!

Für Ihre grosse Unterstützung und das Vertrauen in meine politische Tätigkeit.

Patricia von Falkenstein



Heimnetz-Sicherheit

BERATUNG & SERVICES
73% der Schweizer Haushalte kennen die Bedienung von Routern nicht
Wartung, Pflege und mehr
swisseprivacycoaching.ch
Telefon: 061 508 20 57 / Cafe-Kornfeld Mi. 17:00



Urheber: 123rf.com/profile_escapejaaj

Kirchenzettel

vom 27. Oktober bis 2. November 2019

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: Go in

Dorfkirche
So 9.15 Choral singen
10.00 Gottesdienst, Pfarrer Dan Holder, gemeinsamer Anfang mit dem Kinder- und Jugendtreff, Kinderhüeti im Pfarrsaal, Kirchenkaffee im Meierhof, anschliessend an den Gottesdienst Gemeindekeireistreffen Riehen-Dorf
Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
Di 10.00 Bibelcafé in der Eulerstube, Meierhof
19.30 Abendgebet in der Dorfkirche
Mi 12.00 Mittagstreff Riehen-Dorf 60+, Restaurant Landgasthof
Do 12.00 Mittagsclub Meierhof
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche
Sa 14.00 Jungschar Riehen-Dorf, Meierhof

Kirche Bettingen
So 10.00 Der andere Gottesdienst: Taizé-Gebet, Leitung: Markus Landolt. Kinderhüeti und Sonntagschule
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
20.00 Gesprächskreis westliche Kulturgeschichte, Thema: Liebe, Leitung: Pfr. Stefan Fischer
21.45 Abendgebet für Bettingen
Mi 09.00 Frauenbibelkreis
19.30 Frauenverein
Do 8.30 Spielgruppe Chäfereggli
15.00 Elterncafé,
19.00 Teenieclub Bettingen-Chrischona
Fr 18.00 Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen

Kornfeldkirche
So 10.00 Gottesdienst, Prof. Dr. Georg Pfeleiderer, Kinder- und Teenie Programm parallel zum Gottesdienst
Mo 9.15 Müttergebet
16.00 Sakraler Tanz
18.00 Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen
Di 14.30 Gesellschaftsspiele im Café Kornfeld, Töggeliturnier für Gross und Klein, Start: 16–17.30 Uhr. Preise zu gewinnen. Anmelden vor Ort ab 14.30 Uhr
Mi 20.15 cornect: Lieder, Gebete und gemütliches Beisammensein
Do 9.00 Bibelkreis
12.00 Mittagsclub Kornfeld
20.15 Kirchenchor Kornfeld,
Fr 8.30 Café Kornfeld geöffnet
Sa 10.00 Probe Familienweihnachtsmusical, 10 bis 12 Uhr.

Andreashaus
Mi 14.00 Spiel-Nachmittag für Erwachsene
Do 8.00 Quartiercafé Andreashaus
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber.

Diakonissenhaus
So Kein öffentlicher Gottesdienst
Fr 17.00 Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
So 10.00 Gottesdienst
Bärentreff / Kids-Treff
12.00 phosphor mit Mittagessen
Mo 12.00 Gemeinschaftsabend für Verwitwete mit feinem Znacht und Gesellschaftsspiele
Do 9.30 Café Binggis
12.00 Mittagstisch 50+
Röm.-kath. Kirche St. Franziskus
So 10.30 Eucharistiefeier mit Kinderfeier
Mo 15.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökumenisches Taizé-Gebet
Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
12.00 Mittagstisch Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
Do 09.30 Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreiheim
Fr 17.30 Eucharistiefeier – Herz-Jesu-Freitag, Allerheiligen
Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

St.Franziskus Riehen
Tramhaltestelle Pfaffenlosh

Orgel Festival '19

1. Konzert: Sonntag, 3. Nov. 17.00 Uhr
Orgel-Konzert mit Tobias Lindner
"Organisten am Wiener Kaiserhof"
Kollekte

2. Konzert: Sonntag, 10. Nov. 17.00 Uhr
Orgel und Violoncello
Werke von J.S.Bach, Paganini, Vivaldi, Gehweiler u.a.
Isabel Gehweiler, Violoncello
Tobias Lindner, Orgel
Kollekte

3. Konzert: Sonntag, 17. Nov. 17.00 Uhr
Orgel und Hammerflügel
Franz. Werke des 19. Jahrhunderts
Edoardo Torbianelli, Hammerflügel
Tobias Lindner, Orgel
Kollekte

4. Konzert: Samstag, 23. Nov. 19.30 Uhr
5. Konzert: Sonntag, 24. Nov. 17.00 Uhr
G.Fauré: Requiem op. 48
Luigi Cherubini: Messe in B-Dur 1821
Schweizer Erstaufführung
Solisten, Kirchenchor St.Franziskus, Instrumentalisten der Schola Cantorum Basiliensis
Leitung: Tobias Lindner
Billette: Erw. Fr 30.- Jugendl. bis 18 J. Fr 15.- Kinder bis 12 J. gratis

Heckenschnitt Zeit!

Andreas Wenk
wenkgartenbau.ch
061 641 25 42

Farbinserterate sind eine gute Investition

Möchten Sie die Riehener Zeitung jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?



Jahresabo für Fr. 80.–
(übrige Schweiz für Fr. 84.–)
bestellen

Ich abonniere die Riehener Zeitung

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Riehener Zeitung AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 | inserate@riehener-zeitung.ch | www.riehener-zeitung.ch

FONDATION BEYELER «Intimes» Konzert von Steve Hackett

Genesis-Star im Museum

rz. Der renommierte Musiker und Komponist Steve Hackett, erfolgreich sowohl als Mitglied der britischen Rockband Genesis wie auch als Solokünstler, tritt am Donnerstag, 12. Dezember, um 19.30 Uhr mit seinem akustischen Trio exklusiv in der Fondation Beyeler auf. Der Vorverkauf unter shop.fondationbeyeler.ch hat bereits begonnen.

Seit Jahrzehnten bewegt sich Steve Hackett innerhalb eines breiten musikalischen Spektrums: von Progressive Rock über Blues und Jazz bis hin zur klassischen Musik. Beim Konzert in der Fondation Beyeler tritt der Gitarrist mit seinem akustischen Trio auf. Begleitet wird er von Roger King am Keyboard und Rob Townsend an Saxofon und Flöte. Das Trio interpretiert sowohl Klassiker von Genesis als auch Solostücke von Hackett neu. Der 69-Jährige hat das akustische Set, das er in der Fondation Beyeler darbieten wird, auf seine musikalischen Essenzen reduziert,

was das Konzert zu einer absoluten Besonderheit machen wird. Nur 200 Gäste werden an diesem einzigartigen Anlass teilnehmen können, eine intime Konzertatmosphäre ist somit gleichsam garantiert. Genesis-Fans ebenso wie alle Liebhaber der Live-Konzertreihe «An intimate evening with ...», bei der sie den Musikern von Weltruh besonders nah sein können, dürfen sich auf ein intensives Musikerlebnis freuen.

Bekannt wurde Steve Hackett als Gitarrist in der klassischen Besetzung der britischen Band Genesis neben Peter Gabriel, Phil Collins, Tony Banks und Mike Rutherford. Hacketts kraftvolles akustisches Spiel und seine einzigartige Gitarrenarbeit hatten entscheidenden Anteil am Erfolg der Band. Nach dem Album «Wind & Wuthering» verliess Hackett Genesis, um eine eigene Solokarriere zu starten. Seine Gitarrenklänge markieren Meilensteine in der Musikgeschichte.



Steve Hackett wird von den Genesis-Fans vor allem für seine einzigartige Gitarrenarbeit geschätzt. Foto: Lee Millward

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Freitag, 25. Oktober

Bibliothekskaffee 60plus

In einer gemütlichen Runde werden interessante Neuheiten vorgestellt und spannende Lesetipps gegeben. Gleichzeitig können sich Interessierte zum Thema E-Books und den Umgang mit E-Readern informieren lassen. 15 Uhr, Bibliothek Dorf (Baselstrasse 12, Riehen). *Eintritt frei.*

Premiere «Ziemlich beste Freunde»

Es spielt das Stammensemble des Kammertheaters Riehen: Isolde Polzin, Nico Deleu, Egon Klausner, Birgit Niethammer, Simon Rösch. Für die Bühne adaptiert von René Heinersdorf. 20 Uhr, Kammertheater Riehen (Baselstrasse 23). *Vorverkauf: www.ticketino.com, www.kammertheater.ch, Bider & Tanner Basel, Poststelle Riehen und alle anderen Postfilialen in der Schweiz, Tel. 0900 441 441 (Fr. 1.–/Minute).*

Samstag, 26. Oktober

Landikino

Gezeigt wird der Kinderfilm «Wir Kinder aus Bullerbü» nach dem gleichnamigen Roman von Astrid Lindgren. 14.30 Uhr, Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12, Riehen). *Eintritt: Fr. 5.– pro Kind, inkl. Popcorn und Sirup vor Ort.*

Benefizkonzert mit Heinz Holliger

Benefizkonzert zugunsten des Geburtshauses «Tag Mond» in Pratteln. Heinz Holliger (Oboe), Anita Leuzinger (Viola), Nico Deleu, Egon Klausner, Birgit Niethammer, Simon Rösch. Für die Bühne adaptiert von René Heinersdorf. 20 Uhr, Kammertheater Riehen (Baselstrasse 23). *Vorverkauf: www.ticketino.com, www.kammertheater.ch, Bider & Tanner Basel, Poststelle Riehen und alle anderen Postfilialen in der Schweiz, Tel. 0900 441 441 (Fr. 1.–/Minute).*

«Ziemlich beste Freunde»

Es spielt das Stammensemble des Kammertheaters Riehen: Isolde Polzin, Nico Deleu, Egon Klausner, Birgit Niethammer, Simon Rösch. Für die Bühne adaptiert von René Heinersdorf. 20 Uhr, Kammertheater Riehen (Baselstrasse 23). *Vorverkauf: www.ticketino.com, www.kammertheater.ch, Bider & Tanner Basel, Poststelle Riehen und alle anderen Postfilialen in der Schweiz, Tel. 0900 441 441 (Fr. 1.–/Minute).*

Reklameteil

Bohr Service Sadiku GmbH

Sonnenweg 14 - 4153 Reinach
079 717 03 04 - info@bohrservice.ch

**Beton - bohren - fräsen
sauber - schnell - preisgünstig**

www.bohrservice.ch - 061 715 95 19

kauf: www.ticketino.com, www.kammertheater.ch, Bider & Tanner Basel, Poststelle Riehen und alle anderen Postfilialen in der Schweiz, Tel. 0900 441 441 (Fr. 1.–/Minute).

Midnight-Sports

Sport, Musik und Spass für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Sporthalle Niederholz (Niederholzstrasse 95, Riehen). 20–23 Uhr. *Eintritt frei. Hallenschuhe mitnehmen.*

Sonntag, 27. Oktober

Open Sunday

Offene Turnhalle für Mädchen und Jungen zwischen 6 und 12 Jahren. 14–17 Uhr, Turnhalle Wasserstelzen (Wasserstelzenweg 15), Mit gesundem Zvierli. Mitnehmen: Turnkleider und Hallenschuhe, Telefonnummer der Eltern. *Eintritt frei, ohne Anmeldung.*

Montag, 28. Oktober

Sterne basteln

Die Frauenvereinigung St. Franziskus Riehen und Bettingen lädt zum Basteln von Sternen für die Dekoration der Fenster während des Weihnachtsverkaufs ein. 14 Uhr, Pfarreiheim St. Franziskus (Aeusere Baselstrasse 168, Riehen).

Dienstag, 29. Oktober

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Mittwoch, 30. Oktober

Lirum Larum – Gschichtezeit

Geschichten für unsere Kleinsten. Anschliessend Treffpunkt bei Kaffee und Gutzli. 9.30–10 Uhr, Bibliothek Niederholz (Niederholzstrasse 91, Riehen). *Eintritt frei.*

Donnerstag, 31. Oktober

«Im Lichte der Wahrheit – Gralsbotschaft» Gesprächsabend zum Buch «Im Lichte der Wahrheit» von Abd-Ru-Shin. 19.30 Uhr, Gralskreis Basel, Gatterweg 47, Riehen. *Eintritt frei.*

Kürbisschnitzen

Grosse und kleine Kinder können schöne, gruselige und fantasievolle Kürbisse schnitzen. 50 Kürbisse sind bestellt – es het so lang's het! 14 bis 17 Uhr, Hütten-dörfli im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12, Riehen). *Kosten: je nach Kürbis. Zum Aufwärmen oder Stärken gibt es Kuchen und Kaffee bei einem gemütlichen Feuer. Bei schlechter Witterung findet der Anlass im Spiel- und Werkraum statt.*

BUCHVERNISSAGE Helen Liebendörfer präsentierte den Roman «Thomilin und sein Weib»

Grosse Arbeit und viel Geduld



Helen Liebendörfer zog die Anwesenden der Vernissage in ihren Bann und begeisterte auch durch ihre lebenswichtige Art. Foto: Michèle Fallier

mf. Immer mehr und breitere Stuhlreihen scheinen es zu werden, wenn ein neues Buch von Helen Liebendörfer Vernissage feiert. «Es erübrigt sich, Helen Liebendörfer vorzustellen – oder kennt sie jemand nicht?», fragte denn auch Jens Stocker, Inhaber der Basler Buchhandlung Bider & Tanner, rhetorisch. Natürlich kannten sie alle und auch die Autorin mit dem Ehrendokortitel selber begrüsst immer mal wieder mit einem herzlichen Lächeln oder Winken bekannte Gesichter im Publikum. Nach der Begrüssung des sichtlich erfreuten Stephan Rüdistöhl, Geschäftsleiter des Friedrich Reinhardt Verlags, ergriff Helen Liebendörfer das Wort.

«Thomilin und sein Weib» sei ja ein bisschen ein komischer Titel, begann sie beinahe entschuldigend, doch das sei der Rufname Thomas Platters gewesen. Der Titel passt natürlich hervorragend zur Geschichte, die Liebendörfer nicht erfunden hat, sondern wie immer in ihren historischen Romanen den Fakten entlang nacherzählt. «Das Einzige, das ich erfunden habe, sind die Namen der Mäde.» Die Geschichte handelt vom

bekannten Basler Thomas Platter (1499–1582), der es vom bettelarmen Hirtenjungen zum Rektor des Gymnasiums auf Burg am Münsterplatz brachte. Doch wird er als Privatperson vorgestellt, und zwar mehrheitlich aus der Sicht seiner Frau Anna.

Platters Autobiografie sei unzählige Male gedruckt und in vielen Texten kommentiert worden, doch nirgends sei Platters Frau erwähnt. «Das hat mich ein bisschen gestört», stellte die Autorin in ihrer lebenswürdigen Art fest. Massenweise Kostgänger und Pensionäre habe Anna Platter aufgenommen – bis zu 30 täglich –, um den riesigen Schuldenberg der Familie abzubauen. Dass dies von ihrem Mann nicht unbemerkt blieb, zeigt der Schluss seiner am Krankenbett Annas verfassten Autobiografie, die Liebendörfer zitierte: Er sei Besitzer von vier Häusern «durch meine Arbeit und durch die grosse Arbeit meiner Frau».

Ob es ihm aber auch vorher bewusst war? Daran musste das Vernissages-Publikum zumindest leise Zweifel hegen. Die gelesenen Buchpassagen liessen die Anwesenden völlig in die Geschichte eintauchen und immer

mal wieder hörte man ein zwischen Empörung und Belustigung schwankendes Seufzen oder Schnalzen, wenn Thomilin Druckerherr werden wollte, obwohl er bereits verschuldet war, oder wieder einmal ein neues Haus kaufte. «Du willst, dass wir eine Pension führen?», fragte Anna nach einem Häuserkauf in der Freien Strasse mit Unbehagen. Er leichthin: «Was soll ich sonst mit zwei Häusern?» Dem neuen Entsetzen seiner Frau, als er Jahre später auch noch einen Bauernhof in Gundeldingen kauft, entgegnet er mit fast erfrischender Naivität: «Das war schon immer mein Traum!»

Dass es auch schöne Momente gab, zeigte Liebendörfer mit der Passage, als Sohn Felix mit 35 Jahren zum Medizinprofessor und Stadtarzt von Basel gewählt wurde – das sei der Höhepunkt im Leben der Eltern gewesen, die immer wollten, dass es ihre Kinder einmal besser haben als sie.

Die Lesung machte Lust auf mehr und so strebten die Anwesenden im Anschluss zur Kasse und zum Signiertisch, um so bald wie möglich mehr über das Leben von Anna und Thomilin zu erfahren.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. **Sonderausstellung:** Puppen. Eine Sammlung von Doris Im Obersteg-Lerch. Bis 31. Januar.

Samstag, 26. Oktober, 19–21 Uhr: **Nächtliche Dachbodenexkursion.** Im Taschenlampenschein gehen wir auf dem Dachboden auf Schatzsuche nach altem Spielzeug und dichten zu den Fundstücken Geschichten. Unseren Lieblingsfund bringen wir anschliessend ins Museum. Mit Claudio Gioiella und Roman Renz. Für Klein mit Gross ab 8 Jahren. Beschränkte Platzzahl, Anmeldung unter: 061 646 81 00 oder spielzeugmuseum@riehen.ch. Preis: Fr. 10.–. **Öffnungszeiten:** Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. **Sammlung Rudolf Staechelin.** Bis 29. Okt. **Resonating Spaces.** Bis 26. Januar. **Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info.

Sonntag, 27. Oktober, 15–16 Uhr: **Visite guidée publique en français.** Visite guidée dans l'exposition en cours. Le nombre de participants est limité. Les billets sont disponibles en ligne et à la billetterie du musée. **Prix: billet d'entrée + Fr. 7.–.** **Mittwoch, 30. Oktober, 12.30–13 Uhr:** **Kunst am Mittag.** Werkbetrachtung Suzan Philipsz. Tickets an der Tageskasse, Teilnehmerzahl beschränkt. **Preis: Eintritt + Fr. 7.–.** **Mittwoch, 30. Oktober, 18–19.30 Uhr:** **Performative Führung.** Die Performative Führung bietet eine ganz neue Perspektive auf die Kunstwerke der Ausstellung «Resonating Spaces». Gemeinsam mit einem Tänzer und einem Kunstvermittler bewegen sich die Besuchenden durch die verschiedenen Räume der Ausstellung. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online oder an der Museumskasse erhältlich. **Preis: Eintritt + Fr. 10.–.** **Mittwoch, 30. Oktober, 18–20 Uhr:** **«Resonating Spaces» – Museumsgespräche in der Fondation Beyeler.** Raumwelten entdecken und erfahren. Der Kurs lädt

Sie ein, die zurückhaltend erscheinenden Werke und ihre kraftvolle Wirkung zu erleben. Ein Angebot in Kooperation mit der Volkshochschule beider Basel. Der Kurs umfasst drei Termine. Mit Marlene Bürgi, kuratorische Assistentin, Fondation Beyeler. **Preis: Fr. 149.– inkl. Eintritte.** **Öffnungszeiten:** Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. **Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei.** **Familienpass: Fr. 50.–.** Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: **Eintritt frei.** Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: **Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch.** Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Pickpocket. Ausstellung bis 3. November. **Donnerstag 31. Oktober, 18.30 Uhr:** «Ginzburg – Getty: Geschichten von Ohren». Gespräch mit Donatella Bernardi, Künstlerin. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. **Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch.**

BURGWERK BURGSTRASSE 160

Andes-Gallery im Burgwerk: Patricio de Santa Coloma und Carlos Poete. Vernissage: Freitag, 25. Oktober, 18.30 Uhr. Ausstellung bis Mittwoch, 4. Dezember. **Öffnungszeiten:** Donnerstag, 14–18 Uhr, Freitag, 10–12 Uhr, 14–18 Uhr, Samstag und weitere Termine auf Anfrage. **Telefon 078 729 97 08. www.burgwerk.ch**

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Skulpturen von René Küng. Hommage zum 85. Geburtstag. Ausstellung bis 3. Nov. **Öffnungszeiten:** Mi–So, 14–18 Uhr. **Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.**

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Bertrand Thomassin: «Sur les murs, la plage». Ausstellung bis 17. November. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. **Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch.**

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Alfred Kubin: Traumgestalten und Nachtmahre/Jürgen Brodloff: Entschleunigung. Ausstellung bis 1. Februar. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. **Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch.**

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Keramik von Ruth Moll. Ausstellung von 26. Oktober bis 9. November. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. **Telefon 061 641 85 30.**

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Rund und kugelförmig. Ausstellung bis 15. März. **Öffnungszeiten:** Mi–So 11–18.30 Uhr. **Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch.**

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Sonderausstellung: Bilder und Collagen von Frère Marc aus Taizé. Ausstellung bis 14. März. **Öffnungszeiten:** Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, **Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch.**

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. **Öffnungszeiten:** täglich 9–17 Uhr. **Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.**

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. **Öffnungszeiten:** Mo–Fr 8–17 Uhr, So 11–17 Uhr. **Eintritt frei.** (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. **Öffnungszeiten:** Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 10–16 Uhr. **Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Tel. 061 601 50 68.**

Bücher Top 10 Belletristik



1. **Helen Liebendörfer**
Thomlin und sein Weib –
Thomas Platter und
seine Frau Anna
Historischer Roman |
Reinhardt Verlag

2. **Ruth Werenfels**
Em Schuggi sy Basel –
Der Kinderbuch-Klassiker
auf Baseldeutsch
Basler Bilderbuch | Spalentor Verlag

3. **Martin Suter**
Allmen und der Koi
Kriminalroman | Diogenes Verlag

4. **Alain Claude Sulzer**
Unhaltbare Zustände
Roman | Galiani Verlag

5. **Yvette Kolb**
Basel zwischen Himmel und
Hölle – Phantasie-Erzählungen
Humoristische Literatur | IL-Verlag

6. **Khalil Gibran**
Khalil Gibrans kleines
Buch vom guten Leben
Geschichten | Lotos Verlag

7. **Simone Lappert**
Der Sprung
Roman | Diogenes Verlag

8. **Margaret Atwood**
Die Zeuginnen
Roman | Berlin Verlag

9. **Thomas Meyer**
Wolkenbruchs waghalsiges
Stelldichein mit der Spionin
Roman | Diogenes Verlag

10. **Nicolas Ryhiner**
Im Surinam
Roman | Zytglogge Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.bideruntanner.ch



Bücher Top 10 Sachbuch



1. **Gault Millau**
Schweiz
2020
Gourmet- und Hotelführer |
Ringier Verlag

2. **Greta Thunberg**
Ich will, dass ihr in Panik geratet
Politik/Gesellschaft | S. Fischer Verlag

3. **Bruno Manser**
Tagebücher aus dem
Regenwald, 1984–1990
Biographisches | CMV

4. **Theodor W. Adorno**
Aspekte des neuen Rechts-
radikalismus – Ein Vortrag
Politik | Suhrkamp Verlag

5. **Michael Luisier,**
Nicolas d'Aujourd'hui
Sproochschatz!
Basler Kinderbuch | CMV

6. **Denis Scheck**
Schecks Kanon –
Die 100 wichtigsten Werke
der Weltliteratur
Nachschlagewerk | Piper Verlag

7. **Beat Stauffer**
Maghreb, Migration
und Mittelmeer
Politik/Gesellschaft | NZZ Libro Verlag

8. **Cornelia Kazis**
Weiterleben, weitergehen,
weiterlieben –
Wegweisendes für Witwen
Ratgeber | Xanthippe Verlag

9. **Ludwig Hasler**
Für ein Alter,
das noch was vorhat
Philosophie | Rüffer & Rub Verlag

10. **Madelyne Meyer**
Endlich Wein verstehen
Weinführer | AT Verlag

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Wir suchen für unsere Kundschaft
EFH, Villen, Eigentumswohnungen,
Mehrfamilienhäuser und Bauland in Basel
und Regio. Grössere Parzellen in der ganzen
Deutsch-Schweiz.

TOP IMMOBILIEN
www.top-immo.ch

061 303 86 86
info@top-immo.ch

Suchen Sie in Riehen eine Wohnung?

Ein Inserat in der
Riehener Zeitung wird
Ihnen weiterhelfen.

«Wer sucht,
der findet!»

**Wir räumen Häuser und
Wohnungen! Fachgerecht,
zuverlässig, günstig.**
A. Mächler 079 949 32 85
www.besenrein-maechler.ch

Für unsere solvente und seriöse
Kundschaft suchen wir zum Kauf
Mehrfamilienhäuser,
Einfamilienhäuser sowie Bauland
in der Region Basel.
Bitte melden Sie sich bei Herrn
Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

Freie Fahrt und kei Check uf Altwihl zum Fuchse Begg

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag
4 bis 13 Uhr

Sonntag
6 bis 10.30 Uhr



Bäckerei Fuchs
Telefon 0049 7621 7 11 96
D-Weil-Ost hinter dem Zoll

Liebevolle Markgräflerin

würde gerne älterer Person im
Haushalt behilflich sein, auch
Fahrten zum Arzt, Einkauf u.s.w.
(Auto ist vorhanden).

Wöchentlich 2 x 4 Std.

0049 7628 16 09 ab 19.00 Uhr

Abonnieren
auch Sie die ...
RIEHENER ZEITUNG



Anpflanzen:
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutzler
www.viva-gartenbau.ch

adullam
Spital



Publikumsvortrag

Wenn das Gedächtnis schwindet: Diagnose Demenz?

Das vorgestellte Thema wird medizinisch erläutert.

Dienstag, 29. Oktober 2019, 16.00 bis 18.00 im
Adullam Spital Riehen, Mehrzweckraum

Referent

• Herr Dr. med. B. Flückiger, Chefarzt, Adullam Spital Basel und Riehen

Die Anzahl Plätze ist auf 40 beschränkt. Eine Anmeldung ist nicht erforder-
lich. Am Ende des Vortrags sind Sie herzlich zu einem Aperitif eingeladen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Adullam Spital Schützengasse 60, 4125 Riehen www.adullam-spital.ch

Ihre Freitagslektüre – die Riehener Zeitung

HIOB
INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

Samstag,
26. Oktober

-50%
auf alles
schweizweit

in allen Brockenstuben
www.hlob.ch

In Ihrer Nähe:
Klybeckstrasse 91 **Basel**
Prattlerstrasse 25 **Muttenz**
Birseckstrasse 62 **Münchenstein**



Wohnen und Arbeiten vereint!

Frick • 8.5 Zimmer • 202 m² Wohnfläche •
434 m² Grundstück • gepflegte Liegen-
schaft • beheizter Hobbyraum (nutzbar für
stilles Gewerbe) • grosser Schopf •
Tiefgaragenplatz und 3 Ausseanstell-
plätze • Familienquartier • verkehrs-
beruhigte Strasse

Verkaufspreis auf Anfrage



HEV Aargau
Hauseigentümerverband Aargau

Tel. 056 200 50 60
verkauf@hev-aargau.ch / www.hev-aargau.ch

Danke.

Mit Ihrer Unterstützung haben wir ein beachtliches Resultat erzielt
und den Nationalratssitz von Christoph Eymann gesichert.

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten

LDP LISTE **3**

reinhardt



BASLER MÜNSTER ERPRESSUNG ERMITTLERDUO

Anne Gold
Vergib uns unsere Schuld
288 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag,
ISBN 978-3-7245-2364-2
CHF 29.80

DER CHRIST-CLAN

Die neue Roman-Serie
der Krimi-Erfolgsautorin
Anne Gold



Anne Gold
Eine Münze für Anna
312 Seiten
ISBN 978-3-7245-2321-5
CHF 29.80



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

eBook

MOTETTENCHOR
REGION
BASEL

Motettenchor Region Basel
Capricornus Consort Basel

Yukie Sato, Sopran
Terry Wey, Altus
Achim Schulz, Tenor
Tobias Wicki, Bass

Leitung: Ambros Ott

Johann Sebastian
Bach

Samstag, 2.11.2019
19.30 Uhr
Ref. Kirche Arlesheim

Sonntag 3.11.2019
17.00 Uhr
Dorfkirche Riehen

Billette CHF 55 / 45 / 30
www.motetten-chor.ch
Buchhandlung Nische Arlesheim
Gemeinde Riehen, Wettsteinstrasse 17
Bider&Tanner Basel,
Abendkasse 1 Stunde vor Beginn

Werbung sorgt dafür,
dass Ihnen nichts entgeht.

BETTINGER HERBSTFEST Engagement der Beteiligten wurde mit Besucheraufmarsch belohnt

Geniessen, einkaufen und Neues lernen

Das zehnte Herbstfest in Bettingen war trotz nasskaltem Wetter ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen vorbei, verweilten und pflegten die Geselligkeit.

MICHÈLE FALLER

Die Regenschirmsammlung vor der Baslerhofscheune sprach für die vielen Unentwegten, die fest entschlossen waren, sich das Bettinger Herbstfest nicht entgehen zu lassen, obwohl es beim Start um zehn Uhr in Strömen regnete. Drinnen war es übertoll und die Anwesenden wurden als Erstes musikalisch vom Chor Syndicats begrüsst, der immer wieder mit Liedern in verschiedenen Sprachen erfreute.

Es folgte der Hofrückblick der Bauernfamilie Gerber. Nachdem über die reiche Aprikosenernte, die Perfektionierung des Zopfbackens und das Ausreissen von ein paar abenteuerlustigen Kühen berichtet worden war, schloss Patrick Gerber, dass es ein gnädiges Jahr gewesen sei. Von Frost und zu grosser Trockenheit sei man verschont geblieben und nicht nur Gottes Gnade reiche, so weit der Himmel ist, wie Gerber die Bibel zitierte, sondern auch die Strohballen reichten fast bis an den Himmel, bemerkte er augenzwinkernd.

Pfarrer Stefan Fischer stellte in seiner Andacht anhand der biblischen Geschichte der zwei Männer im Tempel fest, dass niemand vor Selbstüberschätzung gefeit ist, und kam auf die Vergänglichkeit von Wohlstand und Wohlergehen zu sprechen. Darauf nicht Angst die Antwort, sondern Dankbarkeit für das Vorhandene – wie soeben von der Bauernfamilie gehört. Im Anschluss wurde das Projekt «Barouka» vorgestellt, dem zehn Prozent

Beste Stimmung herrschte am Stand mit Beizlein des «Wyyguet Rinklin».

Foto: Michèle Faller



der Marktumsätze und der gesamte Erlös der Essensverkäufe zukamen. Mit einem landwirtschaftlichen Betrieb möchte das im Aufbau begriffene Projekt in Benin HIV-infizierten Menschen eine Einkommens- und Wohnmöglichkeit bieten.

Hüpfburg und Hibiskusblütensirup

Nun konnte es losgehen. Auf dem Weg von der Baslerhofscheune zum Bauernhof bogen auffällig viele Kinder zum Kirchli ab. Ein Blick ins Innere erklärte alles: Wegen des regnerischen Wetters beherbergte das kleine Gotteshaus die Hüpfburg, die von den Kindern sofort in Beschlag genommen wurde. An einem der ersten Stände wurde Verschiedenstes aus Benin in Westafrika feilgeboten: farbenfrohe Kinderkleider, Schürzen, Täschen und Etuis, in einem Kloster

hergestellte Seifen, Notizbücher und Schmuck. Sehr angenehm gestaltete den Einkauf das gleichzeitige Degustieren von Cashewnüssen, Hibiskusblütensirup und Bananenchips.

Infos zu Tieren und Pflanzen

Einen regelrechten Ansturm erlebte der Stand, den die Gerber-Kinder in Eigeninitiative ins Leben gerufen hatten. Wer ein Päckchen der von den Kindern selber gemachten getrockneten Apfelfringe ergattern wollte, musste sich beeilen. Doch auch die anderen Stände boten praktisch alles, was das Herz begehrt. Selber gemachte Konfitüre des gemeinnützigen Bettinger Vereins Contigo, Dekorationsgegenstände vom Blumenschmuck bis zum beleuchteten Fläschchen, wunderschöne Flohmarkttouvaillen und ein Stand, wo man sich über die in unseren Gefilden lebenden Wildtiere informieren und – dank ausgestopfter Exemplare – ein Bild machen konnte.

Am Stand der hiesigen Naturschutzkommission galt es, anhand von Fotos Bettinger Orte zu bestimmen und aus einem wunderschönen Strauss einheimischer Pflanzen den einzigen Neophyten ausfindig zu machen. Wers sich nicht auskannte, wurde von den Fachleuten freundlich aufgeklärt. Ausserdem lockte das Herbstfest mit Grilladen, Suppe, Kaffee und Kuchen sowie Bierbar und Weinbeizlein und ausserdem mit der Mohrenkopfschleuder für die Kleinen. Dank der Vielfalt, die hier nur unvollständig wiedergegeben werden kann, der komfortablen Überdachung aller Attraktionen und der guten Stimmung ging sogar das nasskalte Wetter vergessen.



Die Gerber-Kinder (hier drei von sechs) an ihrem Stand.

Foto: Heidi Gerber



Nepali-Handarbeiten auf dem Petersplatz

rz. Dank des grossen, ehrenamtlichen Einsatzes vieler Helferinnen und Helfer ist der Riehener Verein Children Welfare Association (CWA) Schweiz um Barbara Rentsch und Peter Vecker auch dieses Jahr an der Basler Herbstmesse auf dem Petersplatz vertreten. Am Stand werden schöne Nepali-Handarbeiten zugunsten des CWA-Kinderheims in Pokhara verkauft. In diesem werden Waisen-, Halbweiskinder und verwahrloste Kinder aufgenommen, die aus ärmsten familiären Verhältnissen stammen. Mittlerweile leben 30 Kinder im Alter von drei bis 18 Jahren wie in einer Grossfamilie unter einem Dach zusammen und geniessen Zuwendung und Betreuung in einer geborgenen, familiären Atmosphäre.

Foto: zVg

ORGELFESTIVAL Start am 3. November in Franziskuskirche

Virtuose Hörerlebnisse garantiert

mf. Es ist bereits die 27. Ausgabe des Riehener Orgelfestivals, die vor der Tür steht. Die Konzertreihe, deren künstlerische Leitung Tobias Lindner innehat – er ist hauptberuflicher Kirchenmusiker an der Franziskuskirche und Professor für Orgel an der Schola Cantorum Basiliensis –, startet am Sonntag, 3. November, mit einem Orgelkonzert, das Lindner alleine bestreiten wird. «Organisten am Wiener Kaiserhof» lautet der Titel des Konzerts, in dem Werke von acht Komponisten erklingen, die allesamt bei den Habsburgern in Wien angestellt waren.

Für das zweite Konzert am 10. November stehen Orgel und Violoncello auf dem Programm. Tobias Lindner wird zusammen mit der erfolgreichen jungen Cellistin Isabel Gehweiler spielen. Die aus Weil am Rhein stammende Musikerin lebt in Zürich und ist eine europaweit gefragte Künstlerin. Neben Werken von Vivaldi, Bach, Paganini und anderen wird auch die Uraufführung des Stücks «Perpetuum» von Isabel Gehweiler selber zu hören sein. Das dritte Konzert, das am

17. November über die Bühne geht, wird sowohl von einem aussergewöhnlichen Musiker als auch von einem speziellen Instrument geprägt: Der weltweit bekannte Spezialist für Hammerklavier Edoardo Torbianelli spielt auf einem originalen Pariser Erard-Flügel aus dem Jahr 1850.

Als Abschluss der Saison gibt es zwei grosse Chorkonzerte am Samstag, 23. November, und Sonntag, 24. November. Es werden das Requiem von Gabriel Fauré und eine Schweizer Erstaufführung der Messe in B-Dur von Luigi Cherubini erklingen. Unter der musikalischen Leitung von Tobias Lindner singt der Kirchenchor St. Franziskus mit den Solisten Marni Schwonberg und Othmar Sturm, begleitet von einem Orchester mit Musikerinnen und Musikern der Schola Cantorum Basiliensis. Die beiden Chorkonzerte sind die einzigen, bei welchen ein Billett benötigt wird; an den übrigen Konzerten wird eine Kollekte erhoben. Abgesehen vom Chorkonzert am 23. November, das um 19.30 Uhr startet, beginnen alle Konzerte des Festivals um 17 Uhr.



Die Orgel der St. Franziskuskirche ist stets für eine Überraschung gut. Foto: zVg

KONZERT Motettenchor Region Basel in der Dorfkirche

Messe und Kantaten von Bach

rz. Unter der Leitung von Ambros Ott gastiert der Motettenchor Region Basel am Sonntag, 3. November, in der Dorfkirche Riehen. Er singt die Lutherische Messe in F-Dur und zwei Kantaten BWV 23 und BWV 131 von Johann Sebastian Bach.

Bachs Lutherische Messen sind Kurzmessen, die sämtlich nur aus Kyrie und Gloria bestehen. Trotz ihrer hohen musikalischen Qualitäten, stehen sie oft im Schatten anderer Kirchenwerke des Komponisten. Wenn Bachs Musik wirklich Theologie ist, wie manchmal behauptet wird, so ist sie eine redende, eine verkündende Theologie und keine dogmatische. Zu deuten, was diese Theologie zu sagen hat, bleibt aber letztlich dem Hörer überlassen – zu überwältigend ist die Kraft des rein Musikalischen, als dass hier bestimmte Aussagen zu machen wären.

Begleitet wird der Chor vom Capricornus Consort Basel. Seit über zehn

Jahren ist das vielfach preisgekrönte Ensemble im internationalen Konzertbetrieb aktiv. Der Gründer, erster Geiger und künstlerischer Leiter Peter Barcz, hat um sich Musikerinnen und Musiker versammelt, die einander schon seit der Studienzeit an der Schola Cantorum Basiliensis kennen. So überrascht es nicht, dass das Capricornus Consort in all seinen Interpretationen mit absoluter Homogenität im Klang und berührender Sinnlichkeit zur Essenz der Musik vordringt. Die Solisten sind Yuki Sato, Sopran, Terry Wey, Altus, Achim Schulz, Tenor, und Tobias Wicky, Bass.

Das Konzert am 3. November in der Dorfkirche beginnt um 17 Uhr. Tickets können im Vorverkauf beim Kundenzentrum Riehen (Wettsteinstrasse 1) und bei Bider & Tanner in Basel sowie online unter www.motetten-chor.ch bezogen werden. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn.



Der Motettenchor Region Basel zählt zurzeit rund 60 Sängerinnen und Sänger.

Foto: zVg

Einfachhaltestellen werden eingeführt

rz. Der Praxistest hat die letzten Zweifel beseitigt: Sämtliche Tram-Doppelhaltestellen werden voraussichtlich auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2020 in Einfachhaltestellen umgewandelt. Dies geht aus einer Medienmitteilung des Regierungsrats hervor.

Doppelhaltestellen, an denen zwei Trams hintereinander halten können, erschweren das Einsteigen, da oft erst spät ersichtlich ist, wo welches Tram hält. Deshalb hat das Bau- und Verkehrsdepartement Anfang Jahr gemeinsam mit der BVB und der BLT einen Praxistest durchgeführt, bei dem die Haltestellen Bankverein, Barfüsserplatz und Marktplatz während vier Wochen als Einfachhaltestellen bedient worden sind. Der Praxistest habe aufgezeigt, dass es grundsätzlich betrieblich möglich sei, in der Innenstadt auf Doppelhaltestellen zu verzichten, schreibt die Regierung. Die Einfachhaltestellen hätten in der Bevölkerung einen sehr hohen Zuspruch erhalten, drei Viertel der Fahrgäste bevorzugten Einfachhaltestellen wegen des einfachen, bequemen und sicheren Einstiegs.

Aufgrund der hohen Zustimmung der Fahrgäste sollen die Haltestellen Marktplatz, Barfüsserplatz, Bankverein, Heuwaage und Aeschenplatz so rasch wie möglich als Einfachhaltestellen bedient werden. Die Einführung sei erst möglich, wenn im St. Alban-Graben die Trams wieder in beide Richtungen fahren können, heisst es weiter. Dies sei nach heutigem Wissensstand per Fahrplanwechsel im Dezember 2020 geplant.

Reduzierte Parktarife bereits ab 17 Uhr

rz. Der Regierungsrat leistet einen Beitrag zur Belebung der Basler Innenstadt am Abend. «Belebung» heisse, Menschen die in der Stadt flanieren und nicht Autos, die Suchverkehr generieren, schreibt die Exekutive. Sie sieht deshalb von oberirdischen Gratisparkplätzen ab, senkt aber bereits ab 17 Uhr die Preise in den drei staatlichen Parkhäusern City, Steinen und Elisabethen auf den günstigeren Abendtarif.

Der Tagestarif in den drei Parkhäusern wird ab 1. November – rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft – bereits zwei Stunden früher auf den Abendtarif gesenkt: Zwischen 17 und 24 Uhr beträgt der Parktarif neu einheitlich zwei Franken pro Stunde. Diese Massnahme ist vorerst auf zwei Jahre befristet.

Gleichzeitig mit dem Entscheid, die Abendtarife zu senken, empfiehlt der Regierungsrat dem Stimmvolk, die Volksinitiative «Stadtbelebung durch vernünftige Parkgebühren» abzulehnen. Diese Initiative widerspreche dem Ziel, Parkierungsvorgänge aus dem Strassenraum in Parkhäuser zu verlagern, lässt der Regierungsrat verlauten.

EISLAUFSAISON Morgen Samstag öffnet die Kunsteisbahn Eglisee ihre Türen

Jahresabo für Gartenbäder und Kunsteisbahnen



Die altehrwürdige Kunsteisbahn Eglisee feiert in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag.

Foto: zvg

rz. Mit der Eröffnung der Kunsteisbahn Eglisee beginnt morgen Samstag in Basel für das breite Publikum die Eislaufsaison, die bis zum 1. März 2020 dauern wird. Die Kunsteisbahn Margarethen öffnet infolge technischer Probleme erst zwei Wochen später, nämlich am 9. November. Gemäss einer Mitteilung des Basler Erziehungsdepartements verunmöglicht ein defekter Kühlkompressor auf der Anlage derzeit eine zufriedenstellende Eisproduktion auf allen Feldern der Kunsteisbahn. Vereinbarte Trainings für den Vereinssport sind aber gewährleistet.

Die Öffnungszeiten für die Öffentlichkeit sind auf der Kunsteisbahn Margarethen am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag jeweils von 10 bis 22 Uhr, am Dienstag und am Donnerstag von 9 bis 22 Uhr. Die Kunsteisbahn Eglisee ist von Montag bis Samstag jeweils von 10 bis 22 Uhr geöffnet. Am Sonntag sind beide Kunsteisbahnen von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Unveränderte Eintrittspreise

Die Eintrittspreise für die Kunsteisbahnen Margarethen und Eglisee bleiben gleich wie in der vorangehenden Saison. Ein Einzeleintritt kostet

7.50 Franken für Erwachsene, 4.50 Franken für Lehrlinge/Studenten und 3 Franken für Kinder (6 bis 16 Jahre). 10er-Abonnemente und Saison-Abonnemente können direkt an den Kassen der Kunsteisbahnen oder über den Online-Shop bezogen werden. Bestehende 10er-Abonnemente der Gartenbäder können auch auf den Kunsteisbahnen verwendet werden. Beim Eglisee ermöglichen Einzeleintritte und 10er-Abos auch in dieser Saison während der Publikumsöffnungszeiten den Eintritt sowohl ins Hallenbad als auch auf die Kunsteisbahn.

Mit dem Saisonbeginn auf den Kunsteisbahnen lanciert das Sportamt Basel-Stadt erstmals ein Jahresabonnement für alle Publikumsanlagen. Das neue Abo ermöglicht den ganzjährigen Eintritt in die Gartenbäder Bachgraben, St. Jakob und Eglisee, in die Hallenbäder Rialto und Eglisee sowie auf die Kunsteisbahnen Margarethen und Eglisee. Ein Jahresabonnement kostet für in Basel-Stadt wohnhafte Erwachsene 340 Franken, für Kinder 190 Franken. Auswärtige Erwachsene zahlen 420 Franken, Kinder 230 Franken. Das Jahresabonnement kann direkt an den Kassen oder über den Online-Shop bezogen werden.

Neu finden in der kommenden Saison auf der Kunsteisbahn Eglisee zwei Eis-Disco jeweils an einem Freitagabend statt (22. November, 10. Januar). Auf der Kunsteisbahn Margarethen finden wie gehabt drei Eis-Disco jeweils an einem Samstagabend statt. Der Eintritt beträgt für Kinder, Schülerinnen und Schüler 7 Franken und für Erwachsene (ab 16 Jahren) 10 Franken.

Der traditionelle Aktionstag «Gratis uffs Glattyys» wird auch in diesem Jahr erneut für die Bevölkerung angeboten und geht am Sonntag, 1. Dezember, über die Bühne. Auf Eintritts- und Mietgebühren für die Schlittschuhe wird an diesem Sonntag auf den Kunsteisbahnen Eglisee und Margarethen verzichtet. Zudem wird den Besucherinnen und Besuchern ein spannendes Rahmenprogramm geboten.

50 Jahre «Kunschi Eglisee»

Im Jahr 1969 wurde erstmals über den beiden Schwimmbecken im Gartenbad Eglisee eine Kunsteisbahn mit zwei Eisfeldern aufgebaut. Die Kunsteisbahn Eglisee darf somit auf ihr 50-jähriges Bestehen zurückblicken. Eine kleine Jubiläumsfeier findet am Freitag, 22. November, statt.

Ein Buch für Halle

rz. Am vergangenen 9. Oktober war die deutsche Stadt Halle an der Saale Schauplatz eines Anschlags auf eine jüdische Synagoge. Es sei erschütternd, dass Hass und Rassismus immer wieder zu derart grausamen Taten führten und Menschenleben kosteten, schreibt die Gedenkstätte für Flüchtlinge in Riehen in einer Mitteilung. Die Leitung der Gedenkstätte möchte der jüdischen Gemeinde in Halle deshalb ein Zeichen des Mitgefühls übermitteln: Noch bis zum 31. Oktober wird an der Inzlingerstrasse 44 ein Buch ausliegen, in das Bürger aus Riehen, Basel und dem deutschen Grenzgebiet ihre Gedanken und ihre Anteilnahme niederschreiben können. Das Buch wird an die jüdische Gemeinde in Halle weitergeleitet.

In der Gedenkstätte wird es Gelegenheit zu Gesprächen und Gedankenaustausch geben. Der Leiter und das Team der Institution bringen in der Mitteilung ihre Dankbarkeit zum Ausdruck, dass in der Schweiz «ein positives und gewaltfreies Klima gegenüber den jüdischen Mitbürgern herrscht und sie in Ruhe ihre Arbeit leisten können».

Stadtgerechte Mobilität im Richtplan verankert

rz. Im kantonalen Richtplan wird die räumliche Entwicklung bis ins Jahr 2035 abgebildet. Bis dahin werden in Basel-Stadt voraussichtlich weitere 20'000 Menschen leben und 30'000 zusätzliche Arbeitsplätze entstehen. Diese Entwicklung will der Regierungsrat auch in puncto Mobilität auffangen. Wie aus einer Medienmitteilung hervorgeht, verfolgt er die Strategie einer stadtgerechten Mobilität und legt den Fokus auf den Ausbau der S-Bahn, der Weiterentwicklung des Tramnetzes sowie den Ausbau des Fuss- und Velonetzes.

Der kantonale Richtplan ist das übergeordnete behördenverbindliche Planungsinstrument des Kantons. Er setzt sich zusammen aus einer Karte, die kantonal relevante Projekte verortet sowie aus einem Text zu räumlichen Sachthemen. Die Kantone sind gehalten, ihre Richtlinien regelmässig zu aktualisieren. Die öffentliche Vernehmlassung zur Anpassung Mobilität fand im Herbst 2018 statt. Insgesamt seien 39 Stellungnahmen eingegangen, teilt die Exekutive mit. Parallel zur öffentlichen Vernehmlassung habe der Bund die Anpassung geprüft und Ende Mai 2019 positive Rückmeldung gegeben.

Westring im Richtplan

Die Stellungnahmen zeigten, dass der Grundsatz einer stadtgerechten Mobilität, die platzsparend, klima- und umweltfreundlich, kosteneffizient und verkehrssicher sei, grösstenteils unterstützt werde, heisst es im Communiqué. Von mehreren Stellungnehmern werde allerdings angemahnt, den motorisierten Individualverkehr gegenüber anderen Verkehrsmitteln nicht zu benachteiligen. Hierzu sei festzuhalten, schreibt die Regierung, dass selbstverständlich zu einem effizienten Verkehrssystem die Gewährleistung eines möglichst flüssigen Verkehrsablaufs für alle Verkehrsteilnehmenden gehöre. Verfassungsmässig geniesse aber der öffentliche Verkehr als umweltfreundliches und flächeneffizientes Verkehrsmittel im Kanton Vorrang. Trotzdem wird mit dem Westring eine mögliche Autobahnverbindung zwischen dem Raum Hagnau und der Nordtangente skizziert und ist neu textlich im Richtplan enthalten.

Zur geplanten Schienenanbindung an den Euroairport wurden laut Regierungsrat kritische Rückmeldungen eingereicht. Es werde befürchtet, dass die neue Bahnanbindung den Einzugsbereich des Flughafens erweitere und dadurch mehr Flugverkehr und somit mehr Emissionen verursacht würden. Der Regierungsrat betont, dass der Bahnanschluss des Euroairports als Vorhaben des öffentlichen Verkehrs konzipiert werde. Die Flugpassagiere (8,6 Millionen im Jahr 2018) und Mitarbeiter am Flughafen (ca. 6500 Personen) sollen mit dem Schienenanschluss ein schnelles und zuverlässiges öffentliches Verkehrsmittel als Alternative zum motorisierten Privatverkehr erhalten. Der Anteil der Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr zum und vom Euroairport werde damit voraussichtlich deutlich zunehmen.

Reklameteil

Am **24. November 2019** wird im Baselbiet über die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) auf kantonaler Ebene, über die ausgewogene und sozialverträgliche **Steuervorlage 17** abgestimmt.

Für Familien:
Höhere Steuerabzüge für Kinderbetreuung

Für Unternehmen:
Faire Steuern und Planungssicherheit

Das überparteiliche Komitee «Ja zur Steuervorlage 17» lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu Informationsveranstaltungen ein.

24. Oktober 2019 Laufen Alts Schlachthaus Seidenweg 55	29. Oktober 2019 Liestal Hotel Engel Kasernenstrasse 10	5. November 2019 Münchenstein Kuspo Bruckfeld Loogstrasse 2
---	--	--

Programm:
19 Uhr:
• Begrüssung
• Vorstellung der Steuervorlage 17 durch **Regierungsrat Dr. Anton Lauber**
• Stimmen aus Politik und Wirtschaft
• Fragerunde
• Apéro riche

Für Innovative:
Förderung von Forschung und Entwicklung

Für Einkommensschwache:
Günstigere Krankenversicherung

Bitte melden Sie sich per **E-Mail** an: info@steuervorlage17-bl.ch Oder per **Telefon:** 061 927 65 05

Weitere aktuelle Informationen hier: **steuervorlage17-bl.ch**
Twitter **@steuervorlage17-bl**
Facebook **<steuervorlage17-BL>**

Steuer-Vorlage 17

Ja

HERBSTMESSE «Starke Präsenz» der Kantonspolizei

Auch Taschendiebe an der «Mäss»

rz. Punkt 12 Uhr läutet das «Mässglöggli» der Martinskirche morgen Samstag die 549. Basler Herbstmesse ein. Die Kantonspolizei Basel-Stadt werde mit einer «gewohnt starken Präsenz» dazu beitragen, dass der Bummel über die verschiedenen Messeplätze für alle ein möglichst unbeschwertes Vergnügen ist, heisst es in einer Medienmitteilung. Sie empfiehlt die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und mahnt zu grosser Vorsicht vor Taschendieben.

Nicht alle der vielen Messe-Besucherinnen und -Besucher dieses weit über die Region hinausstrahlenden Anlasses kommen mit lauterer Absichten. Auch zwielichtige Figuren wie Taschen- oder Trickdiebe tummeln sich unter ihnen. Die Kantonspolizei rät deshalb besonders in Menschenmengen zur Vorsicht. Die permanent starke Präsenz der Polizei auf den Messeplätzen habe sich in den vergangenen Jahren bewährt und wirke präventiv, schreibt das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt (JSD).

Ebenso habe sich die Abgabe des «Badges für Kinder» bewährt. Damit wolle die Kantonspolizei mithelfen, dass während Grossveranstaltungen

verloren gegangene Kinder rasch wieder zurück bei ihren Eltern oder Betreuungspersonen seien. Dieser vor neun Jahren erstmals eingeführte Badge ist auf den Polizeiwachen und -posten im Stadtkanton gratis erhältlich sowie in den Polizeicontainern bei der Kaserne und auf dem Messeplatz.

Sodann erinnert die Kantonspolizei daran, dass Fahrzeuge auch bei Grossveranstaltungen vorschriftsgemäss zu parkieren sind – dies gilt auch für Velos. Namentlich beim Petersplatz habe die Kantonspolizei in den vergangenen Jahren rund um die Zweiradparkfelder eine Verwilderung feststellen müssen, teilt das JSD mit. Dabei würden nicht allein Wege für Fussgänger versperrt, sondern teilweise auch Rettungssachsen behindert. Wer sich beim Abstellen seines Zweirades nicht an die dafür vorgesehenen Zonen und Flächen halte, müsse damit rechnen, dass die Polizei das widerrechtlich abgestellte Gefährt in den Zentralen Sicherstellungsort für Zweiradfahrzeuge bringe. Dort würden Velos und Mofas gegen eine Gebühr wieder ausgehändigt, was laut Communiqué «den Mässbäzen ja eigentlich unnötig schmälert».

BANDRÄUME Die Nachfrage ist im Freizeitzentrum Landauer gesunken, das Angebot besteht

Junge Bands im «Landi» willkommen



Nur dieser Raum im «Jugi Landi» wird zurzeit von einer Band genutzt.

Foto: Nathalie Reichel

Einen Testraum und vier Bandräume stellt das Freizeitzentrum zur Verfügung. Anders als früher werden diese momentan kaum genutzt.

NATHALIE REICHEL

In einem Tiefkühlraum proben? Im Freizeitzentrum Landauer kann man das. Und zwar, ohne dass es einem zu kalt wird. Selbstverständlich handelt es sich dabei um einen alten Tiefkühler, der nicht mehr in Betrieb ist und bei dem nur noch die Tür verrät, was der Raum einst für eine Funktion hatte.

Den alten Tiefkühlraum stellt das «Landi» heute allen Jugendlichen zur Verfügung, die sich als Band testen wollen. Unverbindlich und kostenlos können sie zunächst ausprobieren, wie ihre Proben aussehen könnten, ob ein solcher Raum für sie das Richtige wäre und ob sie in der Gruppe harmonisieren. Der Raum ist komplett ausgestattet und isoliert, Musikinstrumente stehen auch schon drin. Genutzt werden kann er sogar ohne Anmeldung jederzeit während der Öffnungszeiten des «Jugi Landi». Anschliessend können die Bandmitglieder entscheiden, ob sie einen eigenen Raum für ihre Proben mieten wollen oder nicht.

Fitness- statt Bandraum

Solche Bandräume zum Mieten bietet das Landi nämlich auch an. Von den vier Räumen, die sich im Freizeitzentrum sowie im Jugendhaus nebenan befinden, wird jedoch zurzeit nur einer tatsächlich von einer Band genutzt. Die anderen beiden sind jeweils als Tonstudio und Fitnessraum vermietet, während der vierte momentan sogar leer steht beziehungsweise als Lagerraum genutzt wird, bis er einen Mieter findet. Ein solcher Raum kostet derzeit 50 Franken im Monat und ist nur für Jugendliche und junge Erwachsene in Ausbildung bestimmt. Den Vorrang haben natürlich Bands – schliesslich sind die Räumlichkeiten genau für diesen

Zweck gedacht. Trotz der günstigen Mietkonditionen ging die Nachfrage nach Bandräumen in den letzten Jahren zurück. Das stellt Joachim Schmidhofer fest, der unter anderem für die Vermietung und Nutzung der Räume im Landi zuständig ist. «Während Interessierte früher bis zu vier Jahre auf der Warteliste standen und warten mussten, bis etwas frei wurde, haben wir in den letzten Jahren viel weniger Anfragen», erklärt er. Dass offensichtlich weniger Interesse besteht als einst, zeigen einmal mehr der frei gebliebene Bandraum und die anderweitige Verwendung der beiden anderen Räumlichkeiten.

Viele isolierte Räume in Riehen

Über die Gründe dieses Rückgangs kann der Jugendbereichsleiter nur spekulieren. Vielleicht funktioniert die Harmonie in den Musikgruppen nicht so gut oder nicht alle Bandmitglieder seien bereit, viel Zeit für ihre Proben zu investieren. Oftmals werde das Problem dann so gelöst, dass sich die Band in zwei kleinere Gruppen spalte, die dann unabhängig voneinander weitermachen, weiss er. Es gibt aber auch einen weiteren Grund: In der Gemeinde findet sich ein Raum mit Isolation laut Schmidhofer nicht nur im Freizeitzentrum. In Riehen lasse sich auch an-

derswo für solche Zwecke ein Raum finden, beispielsweise in den Schulen, in den Kirchgemeinden Kornfeld und St. Franziskus, in der Freien Evangelischen Gemeinde und bei Privatpersonen. Das sei durchaus auch ein Grund für die gesunkene Nachfrage der Landi-Bandräume, ergänzt Schmidhofer. Sandra Papatheodorou von der Mobilen Jugendarbeit Riehen teilt dieselbe Meinung: «Riehen bietet viele Räume für Freizeitaktivitäten an, die vielseitig und nicht ausschliesslich zur Musikproduktion genutzt werden.»

Nebst dem Testraum und den vier Bandräumen stellt das Freizeitzentrum Landauer am Blutrainweg noch eine weitere Räumlichkeit zur Verfügung. Diese befindet sich allerdings nicht im Landi selbst, sondern im Dorf an der Rössligasse und richtet sich nicht speziell an Jugendliche. Schon seit mehreren Jahren probt darin eine Band, sagt Joachim Schmidhofer zufrieden. Dass momentan die anderen drei Bandräume nicht ihren ursprünglichen Zweck erfüllen können, beunruhigt ihn nicht: Es sei normal, dass die Anfragen unregelmässig seien und dass manchmal mehr und manchmal weniger Interesse bestehe. Dennoch wünscht er sich auf jeden Fall, dass bald wieder alle Bandräume im Landi junge Musikgruppen glücklich machen können.



Im «Jugi Landi» befindet sich der Testraum.

Foto: zVg

GRATULATIONEN

Rudolf und Cölestine Kuonen-Kuonen zur diamantenen Hochzeit

rz. Am 23. Oktober durften Rudolf und Cölestine Kuonen-Kuonen an der Supperstrasse ihren 60. Hochzeitstag feiern. Beide sind in den 1950er-Jahren aus einem kleinen Walliserdorf nach Basel und bald danach nach Riehen gezogen. Sie leben mit 89 Jahren immer noch in der eigenen Wohnung und erfreuen sich guter Gesundheit.

Die Riehener Zeitung gratuliert dem Paar nachträglich herzlich zum 60. Hochzeitstag und wünscht weiterhin gute Gesundheit, Kraft und viel Lebensfreude.

Otto und Madeleine Buholzer-Buchs zur goldenen Hochzeit

rz. Otto und Madeleine Buholzer-Buchs feiern am 25. Oktober ihre goldene Hochzeit. Otto Buholzer ist im Luzernischen Horw geboren und als 7-jähriger Knabe nach Riehen gekommen. Madeleine Buholzer-Buchs ist in Varen im Wallis geboren und kam schon als 2-jähriges Mädchen nach Riehen. Beide haben hier alle Schulen durchlaufen.

Otto Buholzer lernte Automechaniker, ging in die Gewerbeschule und besuchte später die höhere technische Lehranstalt (HTL) in Winterthur. Diese schloss er mit dem Diplom ab. Schon in jungen Jahren schloss er sich dem Katholischen Turnverein Riehen an und übernahm dort die Leichtathletikabteilung. Er nahm auch im Vorstand seine Position ein.

Später meldete er sich bei der freiwilligen Feuerwehr Riehen und besetzte zuletzt den Posten des Kommandanten, bis ihn eine heimtückische Krankheit zwang, seinen Bubentraum aufzugeben.

Madeleine Buchs ging nach Abschluss der Schulen für ein Jahr nach Belgien, um die französische Sprache zu lernen. Wieder daheim, machte sie eine Lehre als Kindererzieherin (heute Sozialarbeiterin) bei einer Gruppe mit behinderten und Trysomie-21-Kindern in Neu St. Johann im Toggenburg. Danach arbeitete sie im Kinderspital Basel als Kindergärtnerin. Nach der Heirat war sie Hausfrau und betreute die drei Kinder Alexandra, Franziska und Lukas. Als die Kinder aus dem Haus waren, arbeitete sie einige Jahre in einer Papeterie, danach einige Jahre in einem Elektrogeschäft und dann zehn Jahre im Schweizerischen Tropeninstitut. Auch betätigte sie sich in verschiedenen Ämtern in der Gemeinde, angefangen bei den Pfadfinderinnen St. Franziskus, dann als Vorbereiterin der Kinder auf die 1. Kommunion, als Mitleiterin der Kinderfährde und seit 1984 als aktive Turnerin in der Gymnastikgruppe Coop Basel. Im Erlensträsschen- und im Bäumlhofschulhaus leitet sie die Turnstunden und seit acht Jahren ist sie auch Präsidentin dieses Vereins.

In jungen Jahren besuchten Otto und Madeleine Buholzer gemeinsam unter anderem Florida und waren beim Bruder der Frau in Neuseeland.

Mehrere Jahre bewirtschafteten sie einen grossen Garten am Hutzlenweg in Riehen. Dort wurden einige lustige Feste mit Turn- oder Feuerwehrkollegen gefeiert. Da der Mann heute im Rollstuhl ist, versuchen sie die Tage so gemächlich wie möglich zu gestalten. Abwechslung in den Alltag bringen jeweils die Enkelkinder, welche am Montag zum Essen kommen.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht dem Paar alles Gute.

Karin Lanz-Jenne zum 80. Geburtstag

rs. Am 26. Oktober 1939 geboren, darf Karin Lanz-Jenne morgen Samstag ihren 80. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert dazu herzlich und wünscht ihr gute Gesundheit, Kraft und viel Lebensfreude.

Hanna Hartmann-Gräff zum 80. Geburtstag

rz. «Im dankbaren Zurückschauen verliert das Schwere seine Last», sagt Hanna Hartmann, wenn sie auf ihr Leben zurückblickt, denn die Kriegs- und Nachkriegsjahre hatten viel Not und Armut mit sich gebracht. Sie wurde am 28. Oktober 1939 als drittes von acht Kindern geboren. Die jüngste Schwester starb als Säugling, da es am Nötigsten fehlte. Dieses schreckliche Erlebnis hat ihr Leben geprägt.

Im Herbst 1946 flüchteten die Eltern auf den Hunsrück, die Heimat des Vaters. Nach der Schule mussten die Kinder mit aufs Feld, in den Stall und in der Familie helfen. Schon damals träumte sie von der Schweiz. Von dort schickte eine Tante der Grossfamilie Pakete und half so aus viel Not. Es fand sich auch ab und zu ein Katalog von Franz Carl Weber darin. Das war traumhaft für die Kinder, denn so etwas kannten sie damals nicht.

Im Jahr 1961 reiste Hanna Hartmann in die Schweiz, nach Montreux, wo sie im Gastgewerbe tätig war und viel erlebte. Mit ihrem Mann reiste sie später oft in die damalige DDR. Die Begegnungen liebte sie, aber die Strapazen beim Grenzübertritt und die damit verbundenen Erniedrigungen waren für sie grauenhaft.

Viel Freude bereiteten ihr die Reisen nach Indien. Die Freude ihrer Patenkinder, die Arbeit unter den Armen, das Reisen im Land und nicht zuletzt die Begegnung mit Mutter Theresa in Kalkutta bereicherten ihr Leben.

Seit 1970 wohnt sie in Riehen, was sie als Privileg empfindet. «Es ist einfach schön und gut, hier zu wohnen», sagt sie, und: «Eine gute Nachbarschaft ist für mich wichtig. Und auch Gastfreundschaft. Das lehrte mich meine Mutter.» Wichtig ist für sie auch der christliche Glaube und zentral ist es, einen Ort der Gemeinschaft zu haben. Spontane Begegnungen im Dorf bringen ihr bis heute viel Freude und sie nimmt gerne Anteil am Leben anderer. Sie hat einen Sohn und drei Enkelkinder.

Die Riehener Zeitung gratuliert Hanna Hartmann-Gräff zum 80. Geburtstag und wünscht ihr alles Gute.

www.riehener-zeitung.ch

Reklame teil



Grösster Laufsportanlass der Region

37. Basler Stadtlauf

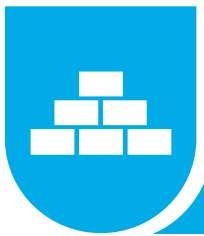
Samstag, 30. November 2019

Jetzt anmelden!

Hauptsponsoren:



www.baslerstadtlauf.ch
Laufsportverein Basel



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Rütiring 2, 4, Riehen, Sektion: RD, Stockwerkeigentumsparzelle: 1398-4, Eigentum bisher Hendrik Cornelis Weenink, Riehen, Marian Moens-Weenink, Riehen, Eigentum neu Catherine Cornelia Burckhardt, Wölflinswil AG Christoph Andreas Fuchs, Wölflinswil AG
Grenzacherweg 183, Riehen, Sektion: D, Parzelle: 1866, Eigentum bisher Adrian Meier, Arbon TG, Karin Frey, Worb BE, Eigentum neu Johanna Elisabeth Schneeberger Günesoglu, Basel, Selami Günesoglu, Basel
In den Habermatten 12, Riehen, Sektion: RB, Parzelle: 1639, Eigentum bisher Tamara Vonrufs, Basel, Serge Ivan Vonrufs, Riehen, Eigentum neu Serge Ivan Vonrufs, Riehen
Kilchgrundstrasse, Riehen, Sektion: RD, Miteigentumsparzelle: 3072-0-2, Eigentum bisher Putrino Immobilien AG, Muttentz BL, Eigentum neu Lisa Katharina Lieb, Riehen
Kilchgrundstrasse, Riehen, Sektion: RD, Miteigentumsparzelle: 3077-0-3, Eigentum bisher Putrino Immobilien AG, Muttentz BL, Eigentum neu Lisa Katharina Lieb, Riehen, Patrick Lipp, Riehen
Kilchgrundstrasse, Riehen, Sektion: RD, Miteigentumsparzelle: 3072-0-1, Eigentum bisher Putrino Immobilien AG, Muttentz BL, Eigentum neu Patrick Lipp, Riehen

Gemeindeverwaltung Riehen

Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
Tel. 061 646 81 11, www.riehen.ch

Öffnungszeiten des Kundenzentrums:

Mo, Di, Do: 8–12 und 14–16.30 Uhr
Mi: 8–12 und 14–18 Uhr
Fr: 8–15 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Dienstleistungen:

- An- und Abmeldungen in der Gemeinde, Personaldokumente, Auskünfte
- Die SBB-Tageskarten können ausschliesslich und verbindlich via Internet auf der Reservationsplattform www.tageskarte-gemeinde.ch maximal 60 Tage im Voraus reserviert werden.
- Informationsmaterial und Tickets für Veranstaltungen an E-Mail: kundenzentrum@riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Hurni-van Beek, Roelfina Emmy Wilhelmina, geb. 1940, von Basel, in Riehen, Tiefweg 39

Geburten Riehen

Bornemann, Luciana, Tochter des Bornemann, Holger, aus Deutschland, und der Jimenez Figueroa, Rosanna, aus Venezuela, in Riehen
Miossec Hernandez, Alexandre Joseph, Sohn des Miossec, Vincent Pierre Marie, aus Frankreich, und der Hernandez Ballesteros Diana Judith, aus Mexico, in Riehen
Raskina, Ariana Artemovna, Tochter des Raskin Artem, aus Russland, und der Raskina Maria, aus Russland, in Riehen
Ratnakumar, Eva, Tochter des Ratnakumar Mithun, aus dem Vereinigten Königreich, und der Delhome Camille Alice Marcelle, aus Frankreich, in Riehen
Sollberger, Ferdinand Raphael, Sohn des Sollberger Timo Christian Marko, von Basel und Wynigen BE, und der Sollberger Ulrike, aus Deutschland, in Riehen
Wegmüller, Luan, Sohn der Wegmüller Sandra, von Zürich und Vechigen BE, in Riehen

Amtliche Mitteilungen

Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 30. Oktober 2019, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

Traktanden

- Interpellationen
- Leistungsauftrag und Globalkredit für den Politikbereich «Gesundheit und Soziales» (Produktgruppe 3) für die Jahre 2020 bis 2023
 - Bericht des Gemeinderats (Nr. 18–22.039.01)
 - Bericht der Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS) (Nr. 18–22.039.02)
- Leistungsauftrag und Globalkredit für den Politikbereich «Siedlung und Landschaft» (Produktgruppe 7) für die Jahre 2020 bis 2023
 - Bericht des Gemeinderats (Nr. 18–22.036.01)
 - Bericht der Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL) (Nr. 18–22.036.02)
- Zweiter Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Andreas Zappala und Kons. betreffend Rieher Verkehrsnetz (Nr. 14–18.731.03)
- Bericht der Kommission für Volksanregungen und Petitionen betreffend die Petition «Kein Leistungsabbau der Gemeinde Riehen bei der Grün-

abfuhr der Familiengärten in Riehen!» (Nr. 18–22.579.02)

- Bericht der Kommission für Volksanregungen und Petitionen betreffend die Petition «Erlensträsschen: 5G antennenfreier Bereich» (Nr. 18–22.587.02)
- Neue Anzüge
- Mitteilungen

Hackbergstrasse:

Abschnitt Rudolf Wackernagel-Strasse bis Dörnliweg; Änderung des Linien- und Erschliessungsplans und Festlegen der Strassenkategorie; Planfestsetzungsbeschluss

Gemeinderatsbeschluss vom 22. Oktober 2019

Der Gemeinderat setzt, gestützt auf die §§ 97, 98 und 106 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999 den Linien- und Erschliessungsplan Inventar Nr. 10217-1 und 10217-2 vom 1. April 2019 für die Hackbergstrasse fest.

Gestützt auf § 5 Abs. 1 lit. c des Strassen- und Kanalisationsreglements vom 17. Februar 2009 wird festgelegt, dass der Abschnitt Rudolf Wackernagel-Strasse bis Dörnliweg entsprechend seiner Funktion für die quartierinterne, parzellenweise Erschliessung der Kategorie «Erschliessungsstrasse» zugeteilt wird.

Wer Eigentum an Grundstücken hat, die in Anspruch genommen werden oder anders nutzbar werden sollen, wird durch schriftliche Mitteilung auf die Planfestsetzung aufmerksam gemacht. Die Pläne können nach vorheriger Vereinbarung bei der Gemeindeverwaltung Riehen eingesehen werden.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Beschluss kann Rekurs beim Regierungsrat erhoben werden. Neue Einwände sind ausgeschlossen, wenn sie bereits im Einspracheverfahren hätten vorgebracht werden können (§ 113 Abs. 3 BPG). Der Rekurs ist innerhalb von 10 Tagen nach der Publikation dieser Beschlüsse im Kantonsblatt beim Regierungsrat anzumelden. Innerhalb von 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge der Rekurrentin oder des Rekurrenten und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat. Bei völliger oder teilweiser Abweisung des Rekurses können die amtlichen Kosten, bestehend aus einer Spruchgebühr sowie den Auslagen für Gutachten, Augenscheine, Beweiserhebung und andere besondere Vorkehren der Rekurrentin oder dem Rekurrenten ganz oder teilweise aufgelegt werden.



BIBLIOTHEK
RIEHEN

HEUTE

Gemütlicher Bibliothekskaffee 60plus

25. Oktober 2019, 15–16 Uhr
Bibliothek Dorf, Baselstrasse 12

Wir stellen bei einer Tasse Kaffee interessante Neuheiten vor und geben Ihnen spannende Lesetipps.

www.bibliothek-riehen.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

1. & 2.11.19
18 – 21 Uhr
16 – 19 Uhr

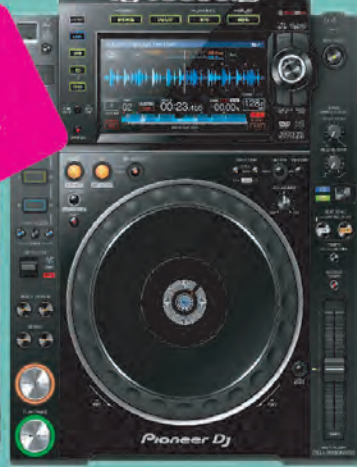
DJ WORKSHOP

Für Anfänger*
Innen ab
12 – 25

Mit:
Schall und Lauch | fite+granite



Anmeldung kostenlos
Beschränkte Workshop Plätze



Lerne das DJ'ing mit CDJ's, Serato, Traktor, MIDI Controller & Plattenspielern



Ort: Gewölbekeller Riehen, Sarasinpark

ANMELDUNG & INFOS: GABRIEL 079 354 54 20/
SANDRA 079 214 64 23/ RIEHEN@MJABASEL.CH



BIBLIOTHEK
RIEHEN

Schweizer Erzählnacht

«Wir haben auch Rechte»

Wir suchen Nachteulen von 8 bis 11 Jahren,
die mit uns einen spannenden Abend verbringen möchten.

Freitag, 8. November 2019, von 19.30 bis ca. 21.30 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldetalons sind in der Bibliothek Dorf erhältlich
(Anmeldeschluss 5. November 2019)

www.bibliothek-riehen.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

Kunst Raum Riehen

pickpocket

bis 3. November 2019

Kuratiert von Katharina Dunst und Boris Rebetez

Die Ausstellung Pickpocket beleuchtet die Figur des Diebes in ihren vielfältigen Eigenschaften und befragt dabei ihre Nähe zur Kunst.

Mit: Sven Augustijnen, Donatella Bernardi, Philippe Quelo, Axelle Stiefel
Im Kabinett: Peter Bosshart, Marcel Broodthaers & Christophe Daviet-Thery, Ian Hamilton Finlay, Doris Lasch, Markus Müller, Willem Oorebeek, Hinrich Sachs, Karlheinz Scherer, David Shrigley, Herbert Starek, Nele Stecher, Cassidy Toner

Veranstaltung:

Donnerstag, 31. Oktober, 18.30 Uhr
«Ginzburg – Getty: Geschichten von Ohren»
Gespräch mit Donatella Bernardi

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13 bis 18 Uhr, Sa–So 11 bis 18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

RZ053419

Garte Service.ch

- Herbstarbeiten
- Hecken schneiden
- Rabattenpflege
- Baum- und Sträucherschnitt

Neu

Kontakt:
Andreas Leuzinger
Landschaftsgärtner
Baselstrasse 24, Riehen
077 527 05 05 Offene Tür

Tageskinder machen das Leben bunter!

Haben Sie ein Herz für Kinder? Wohnen Sie in Basel-Stadt, Riehen oder Bettingen? Sind Sie an einer spannenden Tätigkeit interessiert?

Dann rufen Sie uns an:
061 260 20 60

www.tagesfamilien.org



RZ051693

Liebi Lüt vo Rieche!

Es git wider jede Daag früsche «Buttemoscht»

Immer am Zyschtig sy mir vo 10 bis 10.30 in dr Rössligass 9, und jeede Frytig und Samschtig gits en au bim Herr Zmoos am Gmüesschtang.

Fam. Müller
Weiherhof, Gempenstrasse 1,
4146 Hochwald
Telefon 061 751 30 38

RZ053216

Kein Inserat
ist uns zu klein.

Herbstmässfestli

Mittwoch, 6. 11. 2019
von 14.00 bis 17.00 Uhr

Landauer
FREIZEITZENTRUM
Blutrainweg 12 - 4125 Riehen - 061 601 81 61
www.landauer.ch

RIEHN
LEBENS KULTUR

www.riehener-zeitung.ch

www.riehener-zeitung.ch

Telefon 061 645 10 00

Fax 061 645 10 10



Jetzt spenden!
PK 80-8274-9



«Auf einmal spürte ich meine linke Hand nicht mehr»

Die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft unterstützt alle Menschen, die von MS betroffen sind. Helfen auch Sie: www.multiplesklerose.ch

damit es besser wird



Schweizerische
Multiple Sklerose
Gesellschaft

Farbinserate sind
eine gute Investition

KUERBISSCHNITZEN IM HUETTENDOERFLI

Am Donnerstag, 31. Oktober können grosse und kleine Kinder von 14.00 bis 17.00 Uhr schöne, gruslige und fantasievolle Kürbisse schnitzen. Wir haben 50 Kürbisse bestellt, es het so lang's het!
Kosten: je nach Kürbis.

Zum Aufwärmen oder Stärken gibt es feinen Kuchen und Kaffee bei einem gemütlichen Feuer.

Bei schlechter Witterung findet der Anlass im Spiel- und Werkraum statt.



Landauer
FREIZEITZENTRUM

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung

KOCHKURS

VEGANE, GESUNDE GERICHTE

WANN: FREITAG, 08.11.2019,
18 UHR

WO: V-ZUG AG, MÜNCHEN-
STEINERSTR. 43, 4052 BASEL

PREIS: CHF 130.-
PRO PERSON INKL.
ESSEN UND GETRÄNKE.

ANMELDUNG:
BASELVZUG.COM

PLATZZAHL IST
BESCHRÄNKT.

Weitere Informationen unter
www.fraujanik.com

reinhardt

FRAU JANIK

Manuela Janik

Frau Janik probiert aus – probiert auch!
288 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2360-4
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter
www.reinhardt.ch

Werben Sie gezielt
Werben Sie erfolgreich:
Werben Sie in der Riehener Zeitung!

**INKLUSIVE BALLETT IN DER STAATSOPER
UND KONZERT IN DER ELBPHILHARMONIE**

19. BIS 22. JUNI 2020

Hamburg

19. JUNI 2020

Individuelle Anreise mit der Bahn (2. Kl.) oder Flug mit EasyJet nach Hamburg. Zimmerbezug im Hotel Sofitel. Zeit zur freien Verfügung. Um ca. 18.00 Uhr Welcome-Apéro in Hotel (1 Std.).

20. JUNI 2020

2 Stunden Hafenrundfahrt inkl. Lunch. Zeit zur freien Verfügung. Um 19.30 Uhr Beginn der Vorstellung **«Ein Sommernachtstraum»**, ein Ballett von John Neumeier nach William Shakespeare in der Staatsoper. Sie geniessen die Vorstellung in einer eigenen Loge. Vor der Vorstellung Apéro mit kleinen Häppchen. Die Vorführung dauert inkl. 2 Pausen ca. 3 Std.

21. JUNI 2020

Geführter Rundgang (ca. 1,5 Std.) mit lokalem Guide. Das Ziel ist die Elbphilharmonie. Besichtigung der Plaza. Apéro mit Köstlichkeiten vor dem Konzert im Hotel Westin, das sich in der Elbphilharmonie befindet.

16.00 Uhr Konzertbeginn mit dem Philharmonischen Staatsorchester:

Nadezhda Pavlova: Sopran

Andrey Boreyko: Dirigent

Giya Kancheli: Morning Prayers

Alexander Lokshin: Lieder der Margarete/
Drei Szenen aus Goethes «Faust» für Sopran und Orchester

Gustav Mahler: Blumine/Zweiter Satz der

Erstfassung der Sinfonie Nr. 1 D-Dur

Dmitri Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 1 f-Moll op. 10

22. JUNI 2020

Nach dem Frühstück Zeit zur freien Verfügung. Allenfalls individuelle Verlängerung oder individuelle Rückreise per Bahn oder mit EasyJet nach Basel.

**PREIS CHF 1890.–/PERSON
IM DOPPELZIMMER**

**ZUSCHLAG EINZELZIMMER:
CHF 360.–**

LEISTUNGEN INKLUSIVE:

- Bahnfahrt (2. Kl.) oder Flug mit EasyJet nach Hamburg (Zuschlag für die Bahnfahrt in 1. Kl. auf Anfrage)
- 3 Nächte im 4*+-Hotel Sofitel, Frühstück
- Geführter Stadtrundgang
- Hafenrundfahrt inkl. Lunch mit hanseatischen Speisen, Getränke
- Ballett «Ein Sommernachtstraum» in der Staatsoper in eigener Loge, Apéro und kleine Speisen vor der Vorstellung
- Konzert und Apéro in der **Elbphilharmonie** im Grossen Saal. (1. Kat.)
- Lokale Reiseleitung
- Frossard-Reisebegleitung vor Ort
- Reisedokumentation

LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE:

- Zuschlag Einzelzimmer (Doppelzimmer zur Alleinbenützung)
- Zusatznacht (Preis auf Anfrage)
- Persönliche Ausgaben
- Nicht aufgeführte Mahlzeiten, Getränke
- Reiseversicherung ab CHF 52.–
- Auftragspauschale CHF 30.–

WICHTIGE INFORMATIONEN:

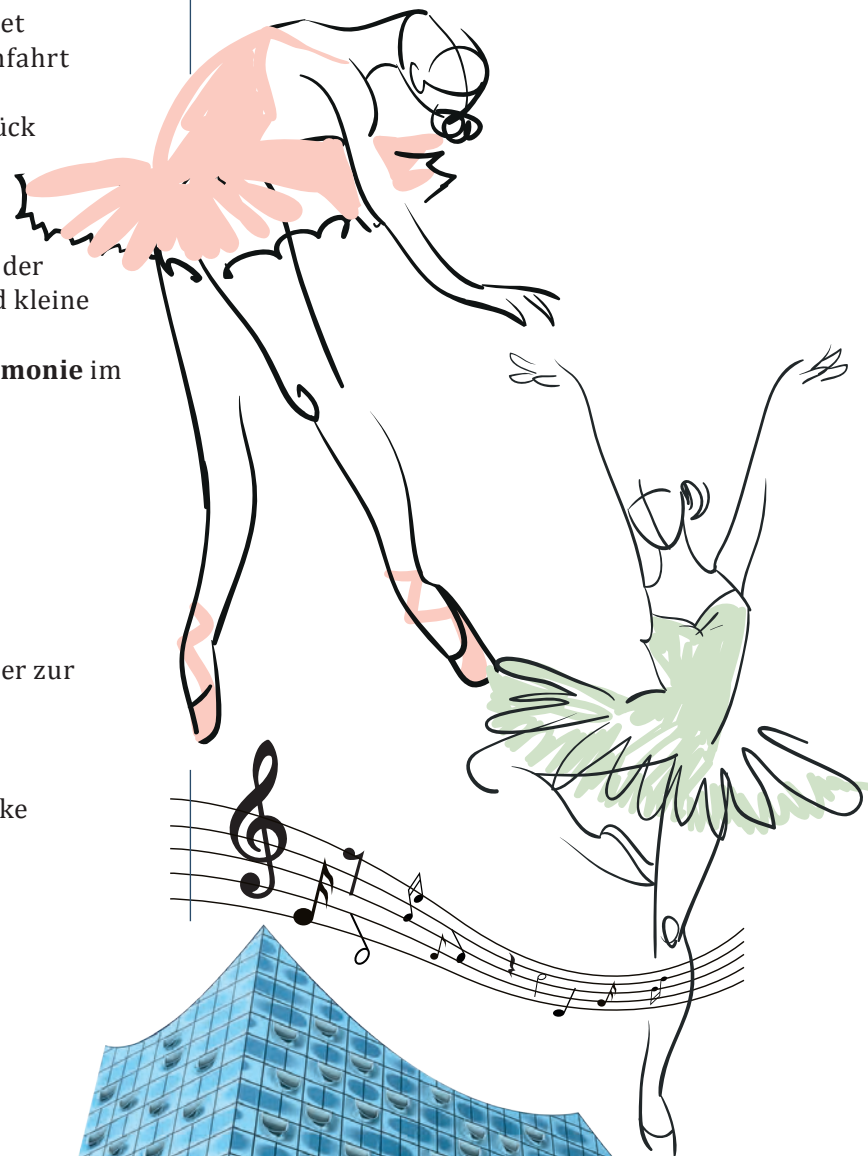
- Programm- und Preisänderungen sind jederzeit vorbehalten.
- Annullationskosten nach Anmeldung: 100%
- **Mindestens 10, maximal 18 Personen**

FROSSARD REISEN

Informationen und Buchung
Online, per Telefon oder persönlich:

Sattelgasse 4, 4001 Basel,
Tel. +41 61 264 55 55

www.frossard-reisen.ch
booking@frossard-reisen.ch



HAMBURG:
EINE MODERNE & PULSIERENDE
HAFENSTADT
MIT VIEL CHARME

BETTINGEN Sam Burckhardt in der Baslerhofscheune

Von Chicago nach Bettingen



Sam Burckhardt am Sax (rechts) mit seinen Musikern Thomas Laens, Heiner Althaus und Matt Baldinger.

Fotos: Konrad Baeschlin

Sam Burckhardt, seit über 30 Jahren in Chicago lebend, kommt zwar regelmässig in seine Heimatstadt Basel zu Besuch, doch nun hat er auch den Weg nach Bettingen gefunden. Anlass war einer seiner vielen Auftritte als Jazz- und Bluesaxofonist. Diesmal in einem Quartett mit zwei Gitarren und Bass. Sein allererstes Bettinger Konzert wurde zu einem vollen Erfolg in der voll besetzten Baslerhofscheune. Es war ein ganz spezieller Anlass, da die Organisatorin der Bettinger Kulturkommission («KultKo») diesen Sam Burckhardt vor 25 Jahren als Saxofonist in einem «schwarzen» Blues-

Club in Chicago erlebt und ihn zufällig mit seinem unverwechselbaren «Baseldytsch» kennengelernt hatte.

In Bettingen war es weniger ein Blues- als vielmehr ein gekonntes Jazzkonzert, das bei manchen Tunes an den Sound des legendären Django Reinhardt erinnerte. Mit dem Unterschied, dass statt der Violine von Stéphane Grappelli das Tenorsaxofon von Sam Burckhardt erklang. Zu verdanken waren diese Anklänge auch den beiden hervorragenden Gitarristen Heiner Althaus und Matt Baldinger sowie dem Kontrabassisten Thomas Laens.

Konrad Baeschlin



Sam Burckhardt vor 25 Jahren mit der Blueslegende Bob Stroger in Chicagos legendärem Club «B.L.U.E.S.».



Frühmorgendliche Erleuchtung

mf. RZ-Leser Werner Kiefer-Bonani staunte nicht schlecht, als er eines frühen Morgens an der Bäumlhofstrasse auf ein helles Licht in der Ferne aufmerksam wurde. Handelte es sich um eine Landung von Ausserirdischen? Bei längerer Betrachtung drängte sich eine zweite Frage auf: Hat der Rocheturm eine neue LED-Beleuchtung? Natürlich kann keine der beiden Fragen mit Ja beantwortet werden, wobei erstere zumindest Bezugspunkte zur Wahrheit aufweist: Es war die noch tief stehende Sonne, die den Turm in diesem speziellen Glanz erstrahlen liess. Dies hat Werner Kiefer-Bonani für Sie festgehalten.

Foto: Werner Kiefer-Bonani

HERBSTFEST Ereignisreicher Samstag im Pflegeheim Wendelin

Fröhliche Stimmung trotz miesem Wetter

Das Herbstfest im Pflegeheim Wendelin, das aus dem Erntedankfest auf dem ehemaligen Bauernhof im Landpfundhaus entstanden ist, hat für alle Bewohnerinnen und Bewohner und nicht zuletzt auch für die Riehener Bevölkerung einen besonderen Stellenwert. Wohl deshalb erschienen am letzten Samstag trotz Regen – Petrus war definitiv kein Riehener – derart viele Leute, dass es über die Mittagszeit kaum ein Durchkommen gab.

Das windige und nasskalte Herbstwetter tat der Fröhlichkeit der Festbesucher keinen Abbruch. Eifrig wurden Lose für die Tombola gekauft und bei den beiden Wettbewerben mitgerätselt. Beim Erdnuss-Wettbewerb musste die Zahl 347 geschätzt werden. Mit 349 kam Karl Gebert dem Resultat am nächsten und gewann somit den ersten Preis: Gutscheine für den Zirkus Knie in der Höhe von 120 Franken.

All die schönen Marktstände sties sen wie der Flohmarkt auch auf reges Interesse. Willkommene musikalische Klänge boten über Mittag das Duo Mayer mit der Handorgel sowie am frühen Nachmittag die Jugendlichen der Riehener Schlagzeug- und Marimbaschule unter der Leitung von Edith Habraken. Musik erfreut immer alle sehr und damit war der Regen draussen definitiv vergessen. Echte Bewunderung für ihren Einsatz auf der etwas windigen Terrasse verdiente sich die Küchenmannschaft sowie die Raclette- und Apfelküchli-Hersteller. Den Service erledigten die vielen fleissigen und freundlichen Helferinnen des Wendelins tadellos. Überhaupt leisteten alle Helfenden, vor und hinter den Kulissen, wie jedes Jahr wahrlich ganze Arbeit. Die glücklichen Gesichter vor allem auch der Wendelin-Bewohner waren ein schöner Dank für diesen Einsatz.

Viele Fragen gab es zur geplanten neuen Gartenanlage, zahlreich gingen die Namensvorschläge ein. Der Reinerlös des diesjährigen Herbstfests soll der Realisierung des neuen Gartens zugutekommen. Ein Spender, der ungenannt bleiben möchte, überreichte Heimleiter Rainer Herold während des Fests einen Umschlag mit 3000 Franken für dieses Projekt. Die Prämierung des besten Namensvor-



Die Besucher nahmen das reichhaltige Kuchenbuffet in Beschlag.

schlags erfolgt am 5. Mai 2020 an der Generalversammlung des Fördervereins Wendelin, an der bestimmt schon weitere Neuigkeiten zum Bauvorhaben präsentiert werden können.

Mit einer Mitgliedschaft im Förderverein kann jeder und jede verschiedene Aktivitäten, die ausnahmslos den Bewohnenden zugutekommen, unterstützen. Allen Firmen und Do-

natoren, die auch in diesem Jahr die Tombola und den Flohmarkt mit Waren und Preisen bestückt haben, sei ganz herzlich gedankt. Gerade auch sie sorgten für ein ausgesprochen attraktives Angebot.

Cornelia Buser vom Förderverein Wendelin und Rainer Herold, Geschäftsführer APH Wendelin



Im Foyer des Wendelins herrschte den ganzen Tag gute Stimmung.

Fotos: Philippe Jaquet

SCHWÖSTERHÄRZSTUBE Zweitägiger Anlass von Frauen für Frauen

Thema Sexualität im Mittelpunkt

Am vergangenen Wochenende ging zum vierten Mal die Schwösterhärzstube über die Bühne. Die Vision und der Wunsch für den Tag war wie in den vergangenen Jahren derselbe: Den Frauen, vor allem aus Riehen, eine Zeit schenken, in der sie Gemeinschaft, Gemütlichkeit und Verwöhnung geniessen dürfen. Frauen aller Generationen und Hintergründe kommen zusammen und werden in ihrer Beziehung zu sich selber, zu anderen Frauen und zu Gott gestärkt. Auch dieses Jahr wurde der Event von sieben jungen Frauen aus der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen organisiert.

Diesmal wartete der Anlass mit einer Neuerung auf, denn erstmals be-

gann die Veranstaltung bereits am Freitagabend. An Bartischen wurden Drinks schlürfend Fragen zum Thema Sex und Körper diskutiert. Dabei entstanden viele interessante und auch sehr persönliche Gespräche unter den Frauen. Der Samstagmorgen wurde mit Kaffee und Gipfeli eröffnet, was bereits zur festen Tradition gehört. Danach erfolgte der Startschuss zum ersten Plenum.

In diesem Jahr war Autorin, Bloggerin und Sexologin Veronika Schmidt zu Gast. Sie nahm die Teilnehmerinnen mit auf eine Reise durch die weibliche Sexualität. Die Referentin erzählte über biologische Voraussetzungen, biblische Grundlagen und

ihre Erfahrungen aus der Therapie. Im zweiten Plenum beantwortete sie auf ihre direkte und offene Art alle Fragen der Frauen zu Selbstbefriedigung, Sex innerhalb und ausserhalb der Ehe, zur Veränderung des weiblichen Körpers und zur Lust. Auch bot das Plenum eine Zeit der gemeinsamen Anbetung Gottes durch Lobpreislieder.

Anschliessend durften die Frauen einen von zehn verschiedenen Workshops besuchen. Die Palette war auch in diesem Jahr gross und umfasste Themenbereiche wie Zeitmanagement, Pornografie und Faszination der weiblichen Sexualität sowie auch kreative und sportliche Workshops.

Michèle Thalmann



Veronika Schmidt sprach über Themen rund um die Sexualität.



Die Schwösterhärzstube in der FEG Riehen fand am letzten Wochenende bereits zum vierten Mal statt.

Fotos: zVg



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

Geniessen, einkaufen und staunen

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT
BASEL

KREUZWORTRÄTSEL NR. 43

Autor von „Das Schloss“ † 1924	Stromspeicher (Kurzwort)	eine Antwort Erwartender	frostig	früherer Schweizer Eisläufer (Stéphane)	ugs.: Himmelfahrt	öster.: Rahm	Schweizer Holzhaus	Unverheiratete	Abk.: Int. Automobil-Ausstellung	Monatsanfang	in der Nähe von	deutscher Sozialist † 1895
↓	↓	↓	↓	Ungeziefer	↓	↓	starke Zuneigung	↓	↓	↓	↓	↓
Muskelzusammenziehung	↓	↓	↓	span. Inselgruppe	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
junges Rind	↓	↓	↓	ugs.: widerwärtiger Mensch	↓	↓	öster. mundartlich: hiesig	↓	↓	↓	↓	↓
↓	↓	↓	↓	kurz für: Religionsunterricht	↓	↓	↓	Jassbegriff	↓	↓	Sprung beim Eiskunstlauf	↓
Vierbeiner zum Schleppen	Messe in St. Gallen (Abk.)	Guetzi- gewürz	Prüfung Sittenstrenger	↓	↓	CH-Luftfahrtpionier † 1946	↓	↓	↓	↓	↓	↓
↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Gipfel d. Glarneralpen	Ehrenstaffel b. Staatsbesuchen	englisch: Osten	↓	↓	Patron d. Angler und Fischer	Organe im Rachen	Schau-spielhaus	↓	↓	↓	ein Partei-freund, Kamerad	↓
früherer Schiedsrichter (Urs)	↓	↓	↓	↓	Fleischer-laden	Vorliebe (franz.)	↓	↓	↓	↓	↓	↓
↓	↓	↓	↓	↓	streng, genau	franz. Name der Saar	Schub-lade	↓	↓	↓	Schmet-terlings-larve	↓
ostafrik. Hirten-, Krieger-volk	mund- artlich: scharf gewürzt	immer Arbeits- gruppe	↓	↓	auf der Reede liegen (Schiff)	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Saiten-instru- ment im MA.	↓	↓	↓	Wiener Fussball- klub	↓	↓	Abk.: am ange- führten Ort	↓	↓	↓	↓	↓
Flächen- mass	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Prakti- kum	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
ältester Sohn Noahs (A. T.)	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓



Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen





Walking - Trekking - Wandern.
Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.

www.custom-shoes.ch

Winkler
OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der im Monat Oktober erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Viel Glück und Erfolg beim Lösen.

Lösungswort Nr. 40

Lösungswort Nr. 41

Lösungswort Nr. 42

Lösungswort Nr. 43

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach, 4125 Riehen 1 (Poststempel, A-Post). Oder senden Sie uns eine E-Mail an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Einsendeschluss: Montag, 28. Oktober.

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.bideruntanner.ch

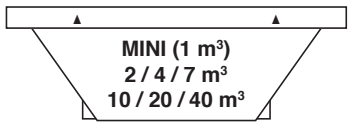
Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel



P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG

BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³
- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69



Schranz AG

Riehen

Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**



Die Märchen- königin feiert Geburtstag!

Verena und Andreas Jenny
100 Jahre Trudi Gerster –
Das Märchenbuch
272 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2370-3
CHF 29.80





SCHACH Dramatische Doppelschlussrunde der SMM in Chavannes-de-Bogis

SG Riehen verpasst den ersten Meistertitel knapp

Ein Sieg gegen Titelverteidiger Luzern und ein Unentschieden gegen Rekordmeister Zürich reichten der SG Riehen nicht zum ersten Meistertitel – diesen holte sich Genf mit zwei Siegen zum fünften Mal.

PETER ERISMANN

Eigentlich hat die Schachgesellschaft Riehen in der soeben zu Ende gegangenen Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft ein sensationelles Ergebnis erzielt. In den neun Partien gab es sieben Siege und zwei Unentschieden. Leider reichte dies nicht zum ersten Schweizermeistertitel, weil Genf in der ganzen Meisterschaft nur einen Mannschaftspunkt abgab – beim Unentschieden in Riehen.

In einem dramatischen Finale im Rahmen der Doppelschlussrunde vom vergangenen Wochenende konnte die SG Riehen zuerst den amtierenden Meister Luzern besiegen, musste dann gegen Zürich jedoch ein 4-4-Unentschieden hinnehmen. Da gleichzeitig Genf seine beiden Wettkämpfe gewann, konnten die Romands an Riehen vorbeiziehen und ihren fünften Meistertitel feiern.

Genf konnte mit allen seinen Topcracks antreten, während Riehen auf seinen Spitzenspieler Ragger verzichten musste, der in einer Weltmeisterschaftsvorauscheidung engagiert war. Trotz diesem Handicap konnte sich Riehen zuerst gegen den amtierenden Meister Luzern durchsetzen. In einer hochdramatischen Partie konnte Andreas Heimann seinen Kontrahenten überspielen, alle anderen Partien endeten Unentschieden. Am Folgetag war es dann auf Riehener Seite Ioannis Georgiadis, der sich in einer blenden Form befindet, der wieder gewann und mit dem sensationellen Saisonergebnis von 7,5 Punkten aus 8 Partien abschloss. In einer äusserst taktischen Partie konnte sich auch Gregor Haag durchsetzen, auch er bestens in Form.



Die besten Riehener Punktsammler in der bisher besten Saison der SG Riehen: Gregor Haag (links), der alle neun Partien bestritt und dabei 7 Punkte errang, und Ioannis Georgiadis, der aus acht Partien 7,5 Punkte holte.

Fotos: Philippe Jaquet

Bereits vor der Schlussrunde standen Solothurn und Nyon als Absteiger fest. Beide kehren mit nur je einem Punkt aus der direkten Begegnung auf dem Konto auf schnellstem Weg wieder in die Nationalliga B zurück.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, Saison 2019

Nationalliga A. 8. Runde: SG Riehen I – Luzern 4,5-3,5 (Heimann – Studer 1-0, Cvitan – Hübner remis, Renet – Krämer remis, Georgiadis – Kurmann remis, Brunner – V. Atlas remis, Breder – Arcuti remis, Haag – Gähwiler remis, Wirthensohn – Weindl remis); SG Zürich – Genf 3,5-4,5; Réti Zürich – Wollishofen 5,5-2,5; Nyon – Winterthur 1,5-6,5; Solothurn – Echallens 2-6. – **9. Runde:** SG Riehen I – SG Zürich 4-4 (Heimann – Pelletier remis, Renet – Bauer 0-1, Cvitan – L. Brunner remis, N. Brunner – Hug remis, Georgiadis – Vogt 1-0, Haag – Petkidis 1-0, Breder – Mutschnik remis, Wirthensohn – Vucenovic 0-1); Luzern – Genf 3-5, Réti Zürich – Nyon 7-1; Echallens – Winterthur 2,5-5,5; Solothurn – Wollishofen 3-5. – **Schlussrangliste nach 9 Runden:** 1. Genf 17 (51/Schweizer Meister), 2. SG Riehen I 16 (50,5), 3. Luzern 13 (46,5), 4. SG Zürich 12

(41,5), 5. Réti Zürich 9 (40), 6. Winterthur 9 (35,5), 7. Wollishofen 7 (31), 8. Echallens 5 (28,5), 9. Solothurn 1 (19/Absteiger), 10. Nyon 1 (16,5/Absteiger).

Einzelbilanz der 10 Nationalliga-A-Teams. Genf (12 Spieler eingesetzt): IM Quentin Burri 7,5/9, GM Andrei Sokolow 7/9, GM Gilles Miralles 5,5/9, IM Clovis Vernay 5,5/9, GM Robert Fontaine 4/9, GM Jean-Noël Riff 6,5/8, GM Romain Edouard 4,5/5, IM Richard Gerber 4/4, IM Alexandre Vuilleumier 3,5/4, GM Nikita Petrow 1/3, IM Claude Landenbergue 1,5/2, Daniel Gurtner 0,5/1. – **SG Riehen I (11):** Gregor Haag 7/9, GM Andreas Heimann 6,5/9, GM Ognjen Cvitan 6,5/9, IM Ioannis Georgiadis 7,5/8, IM Dennis Breder 5/8, IM Nicolas Brunner 5/8, GM Olivier Renet 4,5/8, GM Markus Ragger 5/7, IM Heinz Wirthensohn 2/4, Sebastian Schmidt-Schäffer 1/1, FM Christian Flückiger 0,5/1. – **Luzern (15):** IM Oliver Kurmann 6,5/9, IM Gabriel Gähwiler 5,5/9, FM Davide Arcuti 5,5/9, GM Noël Studer 6/8, IM Valéry Atlas 4,5/8, GM Martin Krämer 3,5/7, GM Robert Hübner 3/5, IM Alfred Weindl 3/5, IM Roland Lötscher 2/3, FMAleksandar Rusev 2/2, IM Georg Fröwis 1,5/2, FM Vincent Riff 1,5/2, FM Roger Gloor 1/2, FM Enrique Almada 1/1. – **SG Zürich (12):** GM

Christian Bauer 8/9, IM Werner Hug 6/9, IM Ilja Mutschnik 4/9, GM Lothar Vogt 3,5/9, GM Yannick Pelletier 5/8, Anthony Petkidis 5/8, GM Lucas Brunner 3/7, FM Jörg Grünenwald 3/5, FM Filip Goldstern 1/2, FM Dragomir Vucenovic 1/2, GM Alexandra Kosteniuk 0,5/2, FM Daniel Fischer 0,5/2. – **Réti Zürich (13):** GM Sebastian Bogner 6,5/9, GM Mihajlo Stojanovic 5,5/9, FM Matthias Gantner 2,5/8, GM Joe Gallagher 4,5/7, IM Jewgeni Degtjarew 4,5/7, IM Christian Maier 2,5/7, IM David Pires Tavares Martins 4/6, IM Julien Carron 3,5/6, Francesco Antognini 2/4, FM Michael Hofmann 1/3, Michael Bühler 1/2, FM Kaspar Kappeler 0,5/2, Christian Wagner 1/1. – **Winterthur (12):** WIM Lena Georgescu 6/9, Julian Schärer 5,5/9, GM Nico Georgiadis 4,5/9, IM Dennis Kaczmarczyk 4,5/9, IM Richard Forster 3/9, IM Martin Ballmann 3,5/8, FM Benedikt Hasenohr 3/7, Sebastian Gattenlöhner 1,5/4, GM Pentala Harkrishna 1,5/3, Martin Schweighoffer 2/2, Philipp Balcerak 0,5/2, FM Walter Bichsel 0/1. – **Wollishofen (13):** GM Michael Prusikin 5/9, FM Marco Gähler 3,5/9, Jürgen Fend 2,5/9, IM Michael Hochstrasser 4,5/7, FM Fabian Mäser 3,5/7, IM Olivier Moor 2,5/6, IM Luca Kessler 3,5/5, FM Andreas

Umbach 2,5/5, IM Roger Moor 1,5/5, Daniel Good 1,5/5, Thomas Held 0,5/2, Georg Kradolfer 0/2, Joachim Kambor 0/2. – **Echallens (15):** FM Gabriele Botta 4,5/9 (IM-Norm), Cédric Pahud 4,5/9, IM Guillaume Sermier 4/9, IM Manuel Valles 5,5/8, FM Niels Willems 4,5/7, FM Aurelio Colmenares 0,5/6, Pascal Vianin 1/5, IM Ralph Buss 1,5/4, FM Yevgen Bondar 1,5/3, GM Florin Gheorghiu 1/3, Manuel Lopez 0/3, Sylvain Carré 0,5/2, FM Daniel Stroppa 0/1, Lindo Duratti 0/1, André Meylan 0/1. – **Nyon (17):** Pascal Guex 4/9, FM Murtez Ondozi 2,5/9, FM Holger Rasch 1,5/9, IM Jean Netzer 3/8, David Ferrier 1,5/7, Olaf Schweitzer 0/7, FM Avni Ermeni 1,5/5, Laurent Vilaseca 0/4, Willis Jrade 1/2, Christian Michaud 0,5/2, Emilien N'Guyen 0/2, Dorian Asllani 0/2, Romain Gemelli 0/2, Anthony Reynolds 0,5/1, Alain Josef Henri Sermier 0,5/1, Georges Rochat 0/1, Blaise Javet 0/1. – **Solothurn (13):** GM Sergej Owsejewitsch 4,5/9, FM Bruno Schwägli 2,5/9, Thomas Flückiger 2,5/8, IM Ali Habibi 2/8, Samuel Krebs 2/7, Anton Meier ½/6, Marcel Fischer 1/5, Markus Muheim 0,5/5, Florian Schiendorfer 1,5/4, Peter Thomi 0/3, Sebastian Muheim 1,5/3, FM Lukas Muheim 1,5/2, WGM Ghazal Hakimifard 0/2.

TAEKWONDO Riehener Trio am Poomsae-Open in Kroatien

Sieg für Maria Gilgen in Zagreb

rz. Schon am Freitag vergangener Woche war die Schweizer Delegation unter der Teamleitung von Maria Gilgen mit elf Wettkämpferinnen und Wettkämpfern an das Poomsae-Turnier nach Zagreb gereist, die Hauptstadt Kroatiens. Aus Riehen nahm das Trio Maria Gilgen (3. Dan), Laura Fasciano (1. Dan) und Daniel Morath (1. Dan) am Turnier teil. Das Riehener Trio hatte sich im heimischen Dojo an der Lörracherstrasse sowie im Kadertraining von Swiss Taekwondo auf den Wettkampf im Formenlaufen vorbereitet.

Am Samstag hatte Maria Gilgen ihren Auftritt in der Kategorie U 50. Verdient erreichte sie mit einer grossartigen Leistung den ersten Platz unter den sechs Finalistinnen. Mit ihr auf dem Podest der Altersklasse bis 50 Jahre standen die Silbermedaillengewinnerin Renata Mavric (Slowenien)

sowie die Bronzemedaillengewinnerinnen Irena Pecko (Kroatien) und Lene Kjaer (Denmark). Für Maria Gilgen, die als Schulleiterin die Taekwondo-Schule Riehen leitet, ist dies ein sehr grosser Erfolg, da die Doppelbelastung mit Schulleitung und eigenem Training sehr gross ist und viel an körperlicher Belastung abverlangt.

Am Sonntag absolvierten die Juniorin Laura Fasciano und der Junior Daniel Morath ihre Wettkämpfe. Leider schon in der ersten Runde schied Laura Fasciano aus und wurde Fünfte. Daniel Morath qualifizierte sich für den Final und wurde schliesslich Fünfter im Feld der 15 angetretenen Athleten. Dieses Resultat ist hoch einzustufen, da Morath in Zagreb sein erstes GI-Turnier bestritt. Das nächste und letzte internationale Turnier dieses Jahres findet am 9. November in Lissabon statt.



Maria Gilgen mit ihrer Goldmedaille in Zagreb.

Foto: zvg

BASKETBALL Meisterschaftsspieltag Minis U13 in Muttentz

Nach Startsieg eine logische Niederlage



Der CVJM Riehen beim Freiwurf im Spiel gegen den TV Muttentz.

Foto: zvg

Am vergangenen Sonntag in der Sporthalle Kriegacker in Muttentz gelang der neu zusammengestellten U13-Mannschaft des CVJM Riehen der Saisonauftakt. Nach zwei eher schwachen Vierteln gegen das Team des Gastgebers TV Muttentz fand das Riehener Team nach der Pause zurück ins Spiel. Endlich gingen die Bälle in den Korb, die Mädchen und Jungs rissen sich zusammen und wagten mehr. Das zahlte sich aus und ein relativ knapper Sieg war der Lohn.

Der CVJM Riehen gewann die erste Partie der neuen Saison mit 36:30. Wenn man während zwei Dritteln der Matchzeit im Hintertreffen liegt und am Schluss dennoch als Sieger vom Platz geht, zeigt dies, dass Basketball-

spiele manchmal richtig lang dauern können, vor allem für diejenige Mannschaft, die vorausliegt. Im zweiten Spiel gegen den BC Allschwil II wurde es dann aber nichts mit der Aufholjagd. Eingeschüchtert durch die hochmotivierte, teils etwas harte Gangart der Allschwiler, gerieten die Riehener zunehmend in Rückstand.

Es wurde ziemlich rasch klar, dass es kaum möglich sein würde, gegen die Mannschaft aus Allschwil, welche nur aus Jungs bestand, zu gewinnen. So konnten die Mädchen und Jungs aus Riehen den Match wenigstens als anspruchsvolles Trainingsspiel nutzen. Wenn ein schöner Angriff gelang, durften die Spielerinnen und Spieler aus Riehen stolz sein, denn die All-

schwiler Defense war wirklich erstklassig. Allschwil gewann deutlich mit 22:47. *Wassilis Karanatsios*

TV Muttentz – CVJM Riehen 30:36
CVJM Riehen: Jon Waltimo, Marcio Suarez, Emily Hills, Johanna Renz, Mara Bauer, Adriana Furio, Aaran Becker, Umberto Mauch, Valerio Schamberger, Jérôme Minder, Dimitris Karanatsios. – Trainer: Roland Minder, Wassilis Karanatsios.

BC Allschwil II – CVJM Riehen 22:47
CVJM Riehen: Jon Waltimo, Marcio Suarez, Emily Hills, Johanna Renz, Mara Bauer, Aaran Becker, Umberto Mauch, Valerio Schamberger, Jérôme Minder, Dimitris Karanatsios. – Trainer: Roland Minder, Wassilis Karanatsios.
Minis U13 A: 1. BC Allschwil II 2/4 (95:49), 2. CVJM Riehen 2/2 (58:77; 1/2 +6), 3. TV Muttentz 2/2 (73:74; 1/2 -6), 4. BC Bären Kleinsasel II 2/0 (65:91).

SPORT IN KÜRZE

Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 3:	
UHC Riehen I – Buchberg-Rüdlingen	6:2
UHC Riehen I – Uhwieser Rotäugli	2:5
Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 8:	
UHC Riehen II – Nuglar United III	6:3
UHC Riehen II – TV Bubendorf II	5:2

Unihockey-Vorschau

Juniorinnen B, Regional, Gruppe 2:	
Sa, 26. Oktober, Schnäggehalle Boningen	
14.30 h UH Mümliswil – UHC Riehen	
16.20 h UHC Riehen – Berner Oberland	
Juniores A, Regional, Gruppe 3:	
So, 27. Oktober, TH Fiechten, Reinach BL	
13.40 h UHC Nuglar United – UHC Riehen	
16.25 h Reinacher SV – UHC Riehen	
Juniores B, Regional, Gruppe 5:	
So, 27. Oktober, Egg Frenkendorf	
9.00 h UH Mümliswil – UHC Riehen	
11.45 h UHC Riehen – UHC Trimbach	
Juniores C, Regional, Gruppe 7:	
Sa, 26. Oktober, BBZ Olten	
14.30 h MuttENZ-Pratteln – UHC Riehen	
16.20 h UHC Riehen – UHC Nuglar United	
Juniores D, Regional, Gruppe 10:	
Sa, 26. Oktober, Egg Frenkendorf	
9.55 h UHC Basel United – UHC Riehen I	
11.45 h UHC Nuglar United – UHC Riehen	

Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 2:	
FC Schwarz-Weiss b – FC Amicitia I	3:6
4. Liga, Gruppe 4:	
AS Timau Basel – FC Amicitia II	3:2
Juniores A, Junior League A:	
FC Allschwil a – FC Amicitia	6:1
Juniores A, Cup, Achtelfinals:	
SC Binningen a – FC Amicitia	4:1
Juniores B, Cup, Achtelfinals:	
FC Allschwil a – FC Amicitia	4:2
Juniores C, Promotion:	
FC Amicitia a – Möhlin-Riburg/ACLI a	0:1
Juniores C, Cup, Achtelfinals:	
FC Amicitia a – BSC Old Boys	4:5
Seniores D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
SC Steinen Basel b – FC Amicitia c	8:1
Seniores 40+, Cup, Achtelfinals:	
FC Liestal – FC Amicitia	8:1
Seniores 50+/7, Gruppe 3:	
FC Riehen – FC Arlesheim	6:5
SC Dornach – FC Riehen	4:4
Seniores 50+/7, Gruppe 4:	
FC Srbija b – FC Amicitia	11:6

Fussball-Vorschau

3. Liga, Gruppe 2:	
Sa, 26. Oktober, 17 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia I – FC Türkücü Basel	
4. Liga, Gruppe 4:	
So, 27. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia II – FC Allschwil III	
Juniores A, Junior League A:	
So, 27. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia a – BSC Old Boys	
Juniores B, Promotion:	
Sa, 26. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia – SC Dornach	
Juniores C, Promotion:	
So, 27. Oktober, 13 Uhr, St. Jakob	
FC Basel U17 Mädchen – FC Amicitia a	
Juniores C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 5:	
Sa, 26. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia b – FC Allschwil b	
Juniores D/9, Promotion:	
Sa, 26. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia a – FC Black Stars schwarz	
Juniores D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
Sa, 26. Oktober, 15 Uhr, Bachgraben	
FC Telegraph a – FC Amicitia b	
Juniores D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
Sa, 26. Oktober, 14 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia c – AS Timau Basel b	
Juniores E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
Sa, 26. Oktober, 12 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia b – VfR Kleinhüningen grün	
Seniores 40+, Regional, Gruppe 2:	
Sa, 26. Oktober, 16 Uhr, Flüh Röschenz	
FC Röschenz – FC Amicitia	

Volleyball-Resultate

Frauen, Schweizer-Cup, 2. Runde:	
VBC Liestal (2.) – KTV Riehen (1.)	0:3
Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	
KTV Riehen I – TV Lunkhofen	3:0
Frauen, 2. Liga:	
Volley Glaibasel – KTV Riehen II	0:3
KTV Riehen II – RTZ	3:0
Frauen, 3. Liga, Gruppe B:	
VBC Bubendorf II – KTV Riehen III	3:0
Frauen, 4. Liga, Gruppe D:	
VBC Bärschwil – KTV Riehen IV	3:0
Juniorinnen U15:	
SC Gym Leonhard – KTV Riehen I	3:0
VBC Gelterkinden – KTV Riehen I	3:0

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	
Sa, 26. Oktober, 14.30 Uhr, Lamberthengi	
Volley Lugano II – KTV Riehen I	
So, 27. Oktober, 14.30 Uhr, Scuola Media Vignaccia	
SAG Gordola – KTV Riehen I	
Frauen, 2. Liga:	
Sa, 26. Oktober, 17 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen II – VBC Bubendorf I	

Di, 29. Oktober, 20.30 Uhr, Bodenacker	
VBC Gym Liestal I – KTV Riehen II	
Männer, 2. Liga:	
Sa, 26. Oktober, 15 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen – VBC Bubendorf I	
Juniorinnen U19, Gruppe A:	
Sa, 26. Oktober, 13 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen b – SC Gym Leonhard	
Juniorinnen U19, Gruppe B:	
Sa, 26. Oktober, 18 Uhr, Hofmatt	
VBC Gelterkinden – KTV Riehen a	
Di, 29. Oktober, 19.30 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen a – VB Therwil a	
Juniorinnen U17, Gruppe A:	
Sa, 26. Oktober, 17 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen II – SC Gym Leonhard	
Juniorinnen U15:	
Sa, 26. Oktober, 14.30 Uhr, Schulzentrum	
VBC Allschwil – KTV Riehen I	

Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe 7:	
TSV Frick Rookies – HB Riehen	40:6

Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga, Gruppe 7:	
Sa, 26. Oktober, 18.30 Uhr, Rankhof	
ATV/KV Basel II – Handball Riehen	

Basketball-Resultate

Männer, 4. Liga:	
CVJM Riehen II – TV Magden	59:47
Juniores U20, Regional:	
CVJM Riehen – BC Arlesheim II	60:79
Juniores U17, Regional:	
CVJM Riehen – TSV Rheinfelden	69:38
Minis U13 A:	
CVJM Riehen – TV MuttENZ	36:30
BC Allschwil II – CVJM Riehen	47:22

Basketball-Vorschau

Männer, 2. Liga:	
Mi, 30. Oktober, 20.20 Uhr, Niederholz	
CVJM Riehen I – BC Arlesheim II	
Frauen, 2. Liga:	
Do, 31. Oktober, 20.30 Uhr, Porrentruy	
Jura Basket – CVJM Riehen	
Juniores U17, Regional:	
Do, 31. Oktober, 18.30 Uhr, Wasserstelzen	
CVJM Riehen – BC Bären Kleinbasel	

Schiessen-Resultate

Herbstschiessen der Feldschützen Bettingen, 19. Oktober 2019, Schiessstand Bettingen
Gewehr. 300 m. Einzel: 1. Marcel Heinimann (TV Kleinbasel) 95, 2. Bruno Besmer (SG Bennau) 94, 3. André Dietrich (SG Reigoldswil) 93, 4. Rolf Steuer (FS Riehen) 93, 5. Peter Kessler (FS Bettingen). – Sektionen: 1. SG Bennau 90.562, 2. SG Reigoldswil 88.960, 3. FS Basel 86.485, 4. FS Bettingen 85.311, 5. FS Riehen 71.750.
Pistole. 50 m. Einzel: 1. Martin Lüscher (FS Basel) 90, 2. Beat Nyffenegger (FS Bettingen) 89, 3. Barbara Channer (FS Bettingen) 87, 4. Miriam Marzetta (SG Riehen) 87, 5. Felix Bürgel (FS Riehen) 86. – Sektionen: 1. FS Bettingen 83.169, 2. FS Basel 78.330, 3. SG Riehen 75.333, 4. FS Riehen 69.833, 5. SG Bennau 65.283.
Kombination 300/50 m. Einzel: 1. Markus Thoma (FS Bettingen) 173, 2. Bruno Besmer (SG Bennau) 170, 3. Philipp Stocker (FS Bettingen) 170, 4. Bernhard Pillonel (FS Basel) 169, 5. Michael Köb (FS Basel) 168.
Rütli-schiessen, 20. Oktober 2019, Resultate der Feldschützen Bettingen
50 m Pistole: 1. Etienne Koehlin 58, 2. Beat Nyffenegger 54, 3. Markus Thoma 47, 4. Roland Wüthrich 37, 5. Wolfgang Leiser 36, 6. Barbara Channer35, 7. Peter Keller 33, 8. Martin Eberle 22.

Leichtathletik-Resultate

Felix Meyer Gedenklauf des TV Riehen, Geländelauf mit Schiessen, 19. Oktober 2019, Schiessstand Riehen
Hauptstrecke (4 km mit Kleinkaliberschiessen). Frauen: 1. Aline Kämpf 18:14 (30:44/75), 2. Nicole Thürkauf 25:30 (40:00/87). – Juniorinnen: 1. Annik Kähli 7:03 (21:33/87), 2. Emma Böhm 7:45 (18:15/63), 3.AlineKissling11:13(25:33/86). – Senioren: 1. Michael Zarantonello 3:30 (17:40/85), 2. Uwe Totzke 3:31 (17:11/82), 3. Mario Arnold 7:08 (20:48/82). – Männer: 1. Noah Siebenpfund 0:46 (15:26/88), 2. Zersenay Michiel 1:06 (14:16/79), 3. Marco Thürkauf3:07 (18:17/91). – Juniores: 1. Joël Indlekofer 0:45 (15:25/88), 2. Abel Isak 1:35 (14:45/79), 3. Fabian Zihlmann 3:26 (17:06/82).
Biathlon 2 Runden. Mädchen. WU14: 1. Lynn Bühler 9:38, 2. Bigna Hatz 9:53, 3. Saskia de Jong 10:13, WU12: 1. Rebecca Wüthrich 9:06, 2. Yara Videira Barreiro 10:53, 3. Lani Neumayr 10:55. – WU10: 1. Ciara Weber 11:56, 2. Noemi Wüthrich 12:04, 3. Amina Mokrani 13:10. – Knaben. MU14: 1. Leo Fauser 8:59, 2. Linus Kaufmann 9:05, 3. Samuel Ifenkwe 9:47. – MU12: 1. Koen de Jong 8:33, 2. Simon Gysel 9:06, 3. Samuel Schmelzle 9:58. – MU10: 1. Tim Müller 10:13, 2. Michael Cassidy 10:17, 3. Mats Ito 10:42.

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga

Heimsieg nach der Auftaktniederlage

Mit einem 0:3-Sieg in Liestal qualifizierten sich die Volleyballerinnen des KTV Riehen am vergangenen Samstag doch noch ein souveräner Einstieg in die neue Saison. Mit Motivation, Energie und viel Freude am Spiel gingen sie ihr erstes Erstliga-Heimspiel an und waren gegen die Gäste aus Lunkhofen auch erfolgreich.

SELINA SUJA (CUP)
ELENA COLITTI (MEISTERSCHAFT)

Nach dem verpatzten Meisterschaftsstart im Auswärtsspiel gegen Sm'Aesch Pfeffingen II gelang den Volleyballerinnen des KTV Riehen am vergangenen Samstag doch noch ein souveräner Einstieg in die neue Saison. Mit Motivation, Energie und viel Freude am Spiel gingen sie ihr erstes Erstliga-Heimspiel an und waren gegen die Gäste aus Lunkhofen auch erfolgreich.

Der erste Satz begann zunächst ausgeglichen, doch dann gelang es den Riehenerinnen schnell, das Spiel punktemässig zu dominieren. Trotz der beiden Timeouts konnten die Gäste den ersten Satz nicht ausgleichen und die Riehenerinnen beendeten diesen mit einem 25:15.

Der zweite Satz begann mit zwei starken Riehener Serviceserien, wodurch das Heimteam von Anfang an voraus lag. Es sah nach einem klaren zweiten Satzgewinn für das Heimteam aus. Ab Mitte des Satzes gab es jedoch einige umkämpfte Ballwechsel und die Gäste holten auf. Trotzdem gelang es dem Heimteam, stets einen Vorsprung zu wahren, und die Riehenerinnen konnten auch den zweiten Satz mit 25:18 für sich entscheiden.

Nun galt es, den Fokus zu behalten, da es auch den dritten Satz brauchte, um sicher drei Punkte gewinnen zu können. Der dritte Satz verlief ähnlich wie die beiden vorangegangenen. Die Riehenerinnen verwalteten einen Vorsprung und es gab diverse spannende Ballwechsel. Den Gästen gelang es, nach ihrem ersten Timeout beim Stand von 12:8 wieder aufzuholen. Dies führte zu einem Riehener Timeout beim Stand von 14:13. Die Riehenerinnen fingen sich aber wieder auf, brachten den letzten Satz mit 25:18 zu Ende und gewannen die Partie ohne Satzverlust.

Glücklich über den ersten Sieg, freuen sich die Riehenerinnen nun auf das Wochenende mit einer Doppel-



Mit einer Finte spielt eine Riehenerin den Ball ins Feld der Gäste aus Lunkhofen im Verlauf des ersten Heimspiels der Saison in der Turnhalle Hinter Gärten.

Foto: Philippe Jaquet

runde im schönen Tessin und sind gespannt auf die Spiele gegen die noch verlustpunktlosen Gordola und Volley Lugano.

Harziger Start in den Cup

Am Donnerstag davor hatten die Riehenerinnen ihr erstes Schweizer-Cup-Spiel der Saison bestritten, und zwar gegen das Zweitligateam VBC Gym Liestal. Nach einer verspäteten Ankunft in der Halle blieb den Gästen aus Riehen nicht viel Zeit zur Spielvorbereitung. Die Riehenerinnen buchten zwar die ersten drei Punkte, aber das Heimteam liess nicht so einfach locker und verteidigte stark, was Riehen das Punkte erschwerte. Da auch die Annahme nicht so präzise ans Netz gebracht wurde, war ein druckvolles Spiel erschwert. Riehen geriet dennoch nie in Rückstand und konnte den ersten Satz mit 18:25 für sich entscheiden.

Die Riehenerinnen wollten eine bessere Leistung abrufen und dies gelang zum Teil. Die Annahme wurde präziser und näher ans Netz gestellt, was es der Passeuse erleichterte, variabel zu spielen. So hatte es Liestal schwerer, den Ball zu verteidigen. Die Riehenerinnen konnten immer einen kleinen Vorsprung halten. Beim Stand von 16:18 legte Riehen nochmals zu und holte sich den zweiten Satz mit 17:25.

Im dritten Satz nahmen sich die Riehenerinnen vor, alles zu geben und Freude am Spiel zu haben, auch wenn es nicht ganz so lief wie erhofft. Schnell konnten sich die Riehenerinnen ab-

setzten mit rasch erspielten Punkten. Trotz holprigem Satzbeginn stand es schnell 10:16 für Riehen, bis sich dann doch wieder einige Eigenfehler einschlichen, was Liestal ermöglichte, nochmals auf 15:17 heranzukommen. Gegen Ende des Spiels zeigten die Riehenerinnen nochmals gutes Volleyball und konnten den Satz mit 18:25 und das Spiel mit 0:3 abschliessen. In der nächsten Cup-Runde treffen die Riehenerinnen auswärts auf das Zweitligateam LINDAREN Volley Amriswil.

VBC Gym Liestal – KTV Riehen	0:3
(18:25/17:25/18:25)	
Schweizer-Cup, 2. Runde. – Bodenacker. – KTV Riehen: Melinda Suja, Stephanie Griot, Nadine Schläfli, Simone Eichelberger, Léna Dietrich, Sara Baschung, Elena Colitti, Yen Mai, Eliane Gysin, Marlena Lübke, Mirjam Keller, Selina Suja.	
KTV Riehen – TV Lunkhofen	3:0
(25:15/25:18/25:18)	

Meisterschaft 1. Liga. – Hinter Gärten. – KTV Riehen I: Melinda Suja, Yen Mai, Simone Eichelberger, Selina Suja, Sara Baschung, Eliane Gysin, Mirjam Keller, Stephanie Griot, Lena Dietrich, Nadine Schläfli, Elena Colitti. – Trainer: Andreas Minder. – Riehen ohne Susann Witzsche (abwesend).

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. SAG Gordola 2/6 (6:0), 2. Volley Lugano II 2/6 (6:1), 3. VB Therwil II 2/5 (6:2), 4. KTV Riehen I 2/3 (4:3), 5. Sm'Aesch Pfeffingen II 2/3 (3:4), 6. VBC Kanti Baden II 2/3 (3:4), 7. TV Lunkhofen 2/1 (2:6), 8. KSC Wiedikon 1/0 (1:3), 9. VBC Laufen 1/0 (0:3), 10. Bolley Region Entlebuch 2/0 (1:6).

SCHIESSEN Herbstschiessen und Rütli-schiessen der Feldschützen Bettingen

Gelungener Herbstanlass und Ausflug aufs Rütli



Gruppenbild vom Bettinger Herbstschiessen im Restaurant Baslerhof mit den Wildpreisen.

rz. Am vergangenen Samstag trafen sich über 90 Schützinnen und Schützen zum traditionellen Bettinger Herbstschiessen. Nebst den ständigen Sektionen der IG Schützen Riehen wurden drei Gastsektionen eingeladen, nämlich die Feldschützen Basel sowie die Schützengesellschaften aus Bennau und Reigoldswil. Beim Aufstieg in den Schiessstand Bettingen goss es wie aus Kübeln. Dank ausgezeichnet organisiertem Ablauf gab es im Schiessstand nie ein Gedränge. Schön war, dass mit Veteran Libero Lavagetti aus Riehen ein 90-jähriger Schütze den Stand besuchte und aktiv am Wettkampf teilnahm.

Wie gewohnt wurde in einem Sektionswettkampf um die begehrten Wildpreise geschossen, ein von den Bettinger Jägern geschossenes Reh und eine Wildsau. Hintergrund dieser Preisvergabe ist es, dass sich die Gewinner-Sektion in deren Heimat nochmals zusam-



Der Bettinger Sektionssieger Etienne Koehlin mit seinem Rütli-Becher.

Fotos: zVg

men setzt und bei einem herbstlichen Wildessen die Saison ausklingen lässt. Für die Einzelsieger je Disziplin wurde ein Wanderpreis in Form des Bettinger Bärs mit dem Kelch in der Hand (das Vereinssymbol der Feldschützen Bettingen) abgegeben.

Der Wettkampf war hart umkämpft. Es wurde ausgezeichnet getroffen. Auf der Langdistanz dominierte Marcel Heinimann (Riehen/TV Kleinbasel), während auf der Kurzdistanz Martin Lüscher (Feldschützenverein Basel) und in der Kombination unser Markus Thoma (Feldschützen Bettingen) reüssierten.

Den Sektionswettkampf gewannen über 300 Meter die SG Bennau, der damit die Wildsau erhielten, und über 50 Meter der Feldschützenverein Bettingen, der das Reh behalten durfte.

Nach dem Wettkampf traf man sich im Restaurant Baslerhof zur Schützen-

gemeinde und zum Absenden, begleitet von einem ausgezeichneten Wildessen. Die Wirtsleute Jean-Marie Ruffny und Claudette Lippert verwöhnten ihre Gäste vor ihrem wohlverdienten Ruhestand nochmals eindrücklich.

Am Sonntag machte sich eine Pistolengruppe der Feldschützen Bettingen auf den Weg zur historischen Rütliwiese, um am Rütli-schiessen der Pistoliers teilzunehmen. Wiederum waren es die Urner Freunde, die ihre Bettinger Schiesskollegen eingeladen hatten. Der Urner Föhn mit seinen heftigen Böen machte die Aufgabe schwierig. Das absolute Maximum betrug 75 Punkte, das Bettinger Bestresultat erzielte mit 58 Punkten Etienne Koehlin, der als Sektionssieger einen wunderschönen Becher entgegennehmen durfte (Resultate siehe «Sport in Kürze»).

UNIHOCKEY Meisterschaft Männer Kleinfeld 2. Liga

Wieder nur zwei Punkte für UHCR I



Viel Betrieb vor dem Tor von Traktor Buchberg-Rüdlingen im ersten Heimrundenspiel des UHC Riehen I in der Sporthalle Niederholz. Foto: Stefan Leimer

Für die Heimrunde in der Sporthalle Niederholz hatten sich die Zweitliga-Männer viel vorgenommen. Endlich sollte der erste Vierer der Saison eingefahren werden. Doch die Riehener fanden den Tritt in die Auftaktpartie gegen Traktor Buchberg-Rüdlingen nur sehr langsam. Sie überliessen das Spieldiktat überwiegend den Gästen. Der stark spielende Torwart Jasper Frei hielt aber sicher. So konnte Captain Thierry Meister eine Strafe der Gäste ausnutzen und das Skore im Powerplay eröffnen. Auch die Gäste konnten ein Powerplay ausnutzen. Auch wegen kleinlich gepfiffener «Fouls» kam wenig Spielfluss auf. Dennoch konnten die Riehener mit einem Doppelschlag das Resultat bis zur Pause auf 3:1 erhöhen, unter anderem dank einem Zaubertor aus dem Nullwinkel durch Martin Frei.

Die zweite Halbzeit hob sich spielerisch kaum von der ersten ab, obschon die Riehener eine klare Leistungssteigerung zeigten. Als die Traktoren in den Schlussminuten den Torhüter herausnahmen, hatte sich Riehen bereits einen komfortablen Vorsprung erarbeitet und gewann mit 6:2.

Trotz dem Vorsatz, sich gegen die Uhwieser Rotäugli mächtig zu steigern, gerieten die Riehener früh in Rückstand. Die Uhwieser liefen den Riehern ein ums andere Mal davon, sodass es schon fast an ein Wunder grenzte, dass es zur Pause nur 0:2 stand.

Ein Systemwechsel sollte die Wende bringen und der ersehnte frühe Treffer kam – nur leider im falschen Tor. Mit einem erneuten Systemwechsel auf das altbewährte Dreiblock-Spiel war das Experiment beendet. Da aber auch dies nur viel Aufwand und wenig Ertrag bedeutete, beschloss man, auf zwei Blöcke umzustellen. Nun war mehr Biss im Riehener Spiel, aber der Erfolg war nicht entscheidend. Die Riehener schafften zwar rasch zwei Tore. Eine weitere Umstellung auf vier gegen drei Feldspieler brachte aber keinen weiteren Erfolg und man musste sich einem läuferisch besseren und effizienteren Gegner mit 2:5 geschlagen geben.

Adrian Schmutz

Buchberg-Rüdlingen – Riehen I 2:6 (1:3) Riehen I – Uhwieser Rotäugli 2:5 (0:2)
UHC Riehen I: Jasper Frei (Tor); Mathis Brändlin, Martin Frei, Julian Fries, Pascal Knecht, Thierry Meister, Marc Osswald, Daniel Schläpfer, Adrian Schmutz, Gian Gaggiotti, Pascal Zaugg.
Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 3:
1. UHC Kleindöttingen 6/10 (30:16), 2. UHCevi Gossau II 6/9 (42:28), 3. TV Wild Dogs Sissach 6/9 (28:21), 4. Glattal Falcons IV 6/7 (36:29), 5. UHC Riehen I 6/6 (28:24), 6. Uhwieser Rotäugli 6/5 (26:29), 7. Traktor Buchberg-Rüdlingen 6/5 (22:25), 8. Wild Goose Will-Gansingen II 6/4 (30:34), 9. Eintracht Beromünster 6/4 (19:34), 10. Blue Sharks Waltenschwil 6/1 (18:39).

FUSSBALL Meisterschaft 4. Liga Gruppe 4

Niederlage gegen ein Zweitligateam

Wie schon gegen die Black Stars, musste der FC Amicitia II im Viertliga-Meisterschaftsspiel gegen die AS Timau gegen ein eigentlich höherklassig besetztes Team antreten – eine Wettbewerbsverzerrung, die der Verband leider toleriert. Da das Zweitligaspiel der AS Timau I wegen Regens verschoben worden war, trat Timau II am vergangenen Sonntag in seinem Heimspiel gegen Amicitia II mit einem Team aus fast lauter Zweitligaspielern an. Entsprechend ängstlich agierten die Riehener zu Beginn und kassierten bereits in der 3. Minute das erste Gegentor. Timau spielte mit viel mehr Tempo als die bisherigen Amicitia-Gegner, die Riehener trauten sich wenig zu. In der 23. Minute fiel das 2:0. Nun wechselte Amicitia den bald 40-jährigen Stürmer Marco Corti und tauchte danach öfter vor dem gegnerischen Tor auf. Beim Seitenwechsel stand es 2:0.

In der Pause forderte das Trainerduo Widmer/Vogt ein aggressiveres Auftreten in den Zweikämpfen. Dies zeigte Wirkung und das Spiel verlief nun plötzlich ausgeglichen. In der 54. Minute gelang Corti der Anschlusstreffer. Die Riehener übernahmen das Spieldiktat und es war kein Klassenunterschied mehr zu sehen. In der 76. Minute traf Corti nur die Latte.

In der 82. Minute kam Timau zu einem Konter über die rechte Seite. In der Mitte lief Amicitia-Verteidiger Sascha Lehmann mit dem einzigen Timau-Spieler mit, der mitgegangen war, und dieser schüttelte Lehmann

mit einem Foul ab und erzielte das 3:1. Die Aufregung auf der Amicitia-Bank war gross und auf dem Feld kam Hektik auf. Der Schiedsrichter hatte den Blick nur auf den ballführenden Spieler gerichtet gehabt und übersah das Foul des mitlaufenden Mitspielers.

Trotz dieses Rückschlags gab Amicitia nicht auf und kam in der 92. Minute nochmals zum Anschlusstreffer, wiederum durch Corti, diesmal auf Vorarbeit von Wipfli. Danach war die Partie aber zu Ende und es blieb bei der 3:2-Niederlage.

Stephan Ciri Vogt

AS Timau Basel II – FC Amicitia II 3:2 (2:0)
Rankhof. – Tore: 3. Ivan Russell 1:0, 23. Sinan Mahmut Esen 2:0, 54. Marco Corti 2:1, Giuliano Salvia 3:1, 92. Timo Tschabold 3:2. – FC Amicitia II: Sven Lehmann; Roger Thöni, Raphael Heizmann, Michael Leuenberger, Sascha Lehmann; Alain Demund, Pablo Wüthrich, Felix Stebler, Jannis Erlacher; Florian Bing; Marco Palermo; Ersatzspieler: Marvin Brügger, Jocelyn Weyh, Patrick Wipfli, Michel Lehmann, Timo Tschabold, Marco Corti. – Verwarnungen: 6. Nicolas Jenny, 6. Jannis Erlacher, 59. Raphael Heizmann, 79. Marvin Brügger, 82. Nicolas Widmer (Bank).
4. Liga, Gruppe 4:
1. FC Amicitia II 10/24 (25) (34:12), 2. FC Dardania II 10/21 (33) (35:22), 3. FF Brüglingen Basel 9/19 (9) (33:17), 4. FC Allschwil III 10/18 (26) (30:19), 5. AC Milan-Club 10/18 (35) (22:21), 6. AS Timau Basel II 10/16 (20) (22:29), 7. US Bottecchia 10/15 (21) (21:13), 8. Basel City CF 9/11 (27) (19:30), 9. FC Black Stars III 10/8 (14) (16:31), 10. FC Schwarz-Weiss III 10/7 (31) (15:28), 11. AC Virtus Liestal 10/6 (29) (13:29), 12. FC Bosna Basel 10/6 (39) (19:28).

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga

Der dritte Sieg innert sieben Tagen

rs. Mit dem 3:6 beim FC Schwarz-Weiss feierte der FC Amicitia I am vergangenen Samstag seinen dritten Sieg innert sieben Tagen nach dem 3:1-Sieg gegen BCO Alemannia und dem 6:2-Cupsieg gegen Dardania. Der Erfolg gegen Schwarz-Weiss war hochverdient, Amicitia insgesamt hoch überlegen.

Ein so deutliches Plus hatte Amicitia-Trainer Kevin Ramseyer nicht erwartet, nachdem er den Auftritt von Schwarz-Weiss beim FC Concordia gesehen hatte. Concordia hatte das Spiel zwar mit 6:3 gewonnen, Schwarz-Weiss war aber für die Basler ein sehr unangenehmer Gegner gewesen.

Das war gegen Amicitia anders. Die Basler zeigten grossen Respekt und mussten auf einzelne Leistungsträger verzichten, was sie nicht ohne weiteres kompensieren konnten. Kam hinzu, dass Amicitia extrem stark auftrat. Die Riehener fanden schnell ins Spiel, waren dominant und viel im Ballbesitz. Sie erspielten sich viele Torchancen, auch wenn sie zunächst wenig daraus machten. Pascal Märki brachte Amicitia dann aber doch in der 21. Minute in Führung und Tim Pfirter konnte wenig später mit einem schönen Schlenzer nachdoppeln. Die Gastgeber kamen kaum noch aus der eigenen Platzhälfte. Nachdem es Amicitia verpasst hatte, das 0:3 zu erzielen, kam Schwarz-Weiss durch eine Direktabnahme sozusagen aus dem Nichts zum Anschlusstreffer.

Nach dem Seitenwechsel gelang es Amicitia, nochmals zuzulegen, und dann fielen die Tore – durch den Junioren Enrico Davoglio, der bereits zum zweiten Mal im Fanionteam skorte, Noah Straumann, nochmals Pascal Märki und Lukas Wipfli, der einen Distanzschuss versenkte.

Als die Sache klar war, nutzten die Trainer die Gelegenheit zum Durchwechseln. So kamen Spieler zu Einsatzzeit, die bisher nicht so zum Zug gekommen waren. Das brach natürlich etwas den Rhythmus und führte



Den Blick nach vorne gerichtet: der FC Amicitia I – hier beim Einwurf gegen BCO Alemannia – hat im Moment einen Lauf und konnte diesen bis zur Winterpause konsequent durchziehen. Foto: Philippe Jaquet

noch zu zwei Gegentoren. Die eine oder andere Amicitia-Chance blieb ungenutzt. Am Ende stand es 3:6.

«Wir können hochzufrieden sein mit dem Resultat, haben keine Verletzten zu beklagen, das dritte Spiel innert sieben Tagen gewonnen und drei Punkte mehr auf dem Konto», bilanzierte Kevin Ramseyer zum Schluss. «Kurz vor Vorrundenschluss sind wir immer noch Leader. Die meisten anderen Teams haben ja nicht gespielt wegen der Witterungsbedingungen. Mit einem weiteren Sieg gegen Türkgücü könnten wir die Führung weiter ausbauen. Alles andere als ein klarer Heimsieg am Samstag beim punktelosen Tabellenletzten wäre eine Schande, auch wenn wir den Gegner sicher nicht unterschätzen werden», so Ramseyer weiter. Im letzten Match vor der Winterpause gegen Allschwil erwartet er vom Team dann noch einen starken Abschluss. Man wolle den Lauf nutzen, den man nun habe, um mit einem möglichst grossen Vorsprung als Leader in die Rückrunde steigen zu können.

Schwarz-Weiss II – FC Amicitia I 3:6 (1:2)

Bachgraben. – Tore: 21. Pascal Märki 0:1, 26. Tim Pfirter 0:2, 37. Simon Behringer 1:2, 51. Enrico Davoglio 1:3, 62. Noah Straumann 1:4, 64. Pascal Märki 1:5, 69. Lukas Wipfli 1:6, 76. Simon Behringer 2:6, 85. Nicolas Stöcklin 3:6. – FC Amicitia I: Sven Lehmann; Dominik Mory, Colin Ramseyer, Noah Straumann, Yanis Zidi; Benedikt Bregenzer, Lukas Wipfli; Tim Pfirter; Pascal Märki, Enrico Davoglio, Florian Boss; Ersatzspieler: Esat Ölmez, Vithushan Mahendrarajah, Hasan Kaya, Morris Huggel, Bryan Strauss. – Verwarnungen: 61. Luc Lampart, 81. Noah Straumann.

3. Liga, Gruppe 2: 1. FC Amicitia I 11/27 (18) (33:13), 2. FC Oberwil 10/21 (20) (27:15), 3. FC Münchenstein 10/20 (23) (34:16), 4. SC Münchenstein 10/18 (32) (19:29), 5. FC Schwarz-Weiss II 11/18 (17) (40:32), 6. FC Allschwil II 11/18 (34) (26:20), 7. FC Therwil 10/16 (30) (30:21), 8. FC Concordia II 11/16 (41) (28:35), 9. AC Rossoneri 10/14 (12) (25:14), 10. SV Muttentz III 11/13 (20) (22:30), 11. BCO Alemannia Basel 11/12 (18) (35:32), 12. FC Oberdorf 10/11 (21) (20:22), 13. FC Reinach II 11/8 (19) (14:29), 14. FC Türkgücü Basel 11/0 (38) (16:61).

UNIHOCKEY Meisterschaft Männer Kleinfeld 4. Liga

Vollerfolg an der Heimrunde

Mit ihrem Heimauftritt vom vergangenen Sonntag wollte die zweite Kleinfeld-Männermannschaft des UHC Riehen um Spielertrainer Benjamin Fitz nach dem punktelosen Saisonstart inklusive deftiger Kanterniederlage sich selbst und den Zuschauern zeigen, dass man noch lange nicht aufgegeben hat und durchaus in die 4. Liga gehört.

Guter Start gegen Nuglar

Der erste Match in der Sporthalle Niederholzhalle wurde um 9 Uhr mit dem Bully eröffnet. Nicht viel später zappelte das Polyethylen-Kügelchen bereits in den Maschen des Gegners. Fitz nutzte im Spiel der Riehener gegen Nuglar in seinem ersten Einsatz mit einem schnellen Antritt den Raum, welcher der Gegner ihm gewährte, und markierte den frühen Führungstreffer. Gepusht durch dieses Erfolgserlebnis, konnte man die Gäste an ihrem Spiel hindern und sie weitgehend neutralisieren. Durch Sigg konnte man selbst noch einen Treffer buchen. Und dank einer starken Leistung von Martin Pohl und seinem Komplizen, dem Pfosten, welcher dreimal dem stark agierenden Torhüter der Riehener den Rücken frei hielt (das Glück des Tüchtigen), konnte man ohne Gegentor in die Pause gehen.

Danach schlichen sich in der Verteidigung einige Konzentrationsfehler ein und so musste man zwei Gegentreffer hinnehmen. Die Reaktion der Riehener blieb jedoch nicht aus und so konnte man zwei Konter verwerten und mit einem weiteren Treffer sogar auf 5:2 davonziehen. Nach dem 5:3 suchten die Schwarzbuben ihr Glück ohne Torhüter im Spiel 4 gegen 3 und fanden es, doch der an der Mittellinie lauernde Joris Fricker setzte den Nuglarer Hoffnungen mit dem 6:3 ein jähes Ende, indem er den Ball am Torhüter vorbei ins Lattenkreuz donnerte.



Der UHC Riehen II im Heimspiel gegen Bubendorf in der Sporthalle Niederholz beim Abschluss. Foto: Philippe Jaquet

Mit Selbstbewusstsein gegen Bubendorf

Mit einem guten Gefühl und einer ebenso guten Portion Selbstvertrauen startete Riehen in den zweiten Match gegen Bubendorf, doch fehlte es zu Beginn am letzten Willen und am Einsatz. Dies nutzte Bubendorf zu zwei Toren. Riehen wusste mit dem Ball nicht allzu viel anzufangen. Nur Tivon Martin konnte den Gegner mit einem Buebetrickli überlisten und so den Schaden in Grenzen halten. So plätscherte eine ziemlich ereignislose Halbzeit dahin und man ging mit 1:2 in die Kabine.

Die Riehener wollten nun alles in die Waagschale werfen, um den Match zu drehen. Benjamin Fitz fand als Erster den Schalter und konnte in der zweiten Halbzeit gleich dreimal reüssieren. Der Rest der Mannschaft zog mit und so wurde die zweite Halbzeit souverän mit 4:0 gewonnen zum Schlussresultat von 5:2. Zwei souve-

räne Auftritte, zwei Siege, vier Punkte und eine Plus-6-Torbilanz – so lautet die Statistik des Tages. Der UHC Riehen II hat gezeigt, dass er in der 4. Liga mehr als nur bestehen kann.

Andreas Waldburger

Nuglar United III – Riehen II 3:6 (0:2) Riehen II – TV Bubendorf II 5:2 (1:2)
UHC Riehen II: Martin Pohl/Pierre Jaquet (Tor); Reto Stauffiger, Joris Fricker, Yarin Martin, Pascal Zaugg, Gian Gaggiotti, Leon Scharf, Benjamin Fitz, Tivon Martin, Julian Hecht, Jephthah Sigg, Fabian Schneider, Severin Weiss, Andreas Waldburger.
Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 8:
1. TV Nunningen 4/7 (26:15), 2. Unihockey Wangen bei Olten 4/6 (50:17), 3. FBC Känerkinden 03 4/6 (28:20), 4. TV Liestal 4/5 (23:18), 5. STV Kappel 4/5 (23:21), 6. UHC Trimbach 4/4 (23:26), 7. UHC Riehen II 4/4 (18:31), 8. TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf 4/3 (21:28), 9. UHC Nuglar United III 4/0 (11:23), 10. TV Bubendorf II 4/0 (8:32).

LIEBER ZU HIEBER.

WEIL SIE BEI UNS
SCHAURIG SCHÖNE
SCHLEMMEREIEN FINDEN.

HIEBER
MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE | GÜLTIG VOM 28.10. BIS ZUM 02.11.2019

AM 01.11.2019 (ALLERHEILIGEN) BLEIBEN UNSERE MÄRKTE UND BACKSTÄNDE GESCHLOSSEN.



Krustenbraten aus der Hüfte,
für einen deftig, saftigen
Schweinebraten mit Kruste, 1 kg

38% gespart
5.55



Rinderhüfte
aus Argentinien, Grai Fed
Premiumqualität, 100 g

50% gespart
1.49



Original Südtiroler Schinken
luftgetrocknet und würzig im
Geschmack, 100 g

28% gespart
1.99



Schwarzwaldmilch Tresana
verschiedene Sorten,
200-g-Becher (100 g = € 0,60)

20% gespart
1.19



Sanella Margarine
500-g-Becher (1 kg = € 1,98)

41% gespart
0.99



Besler Bergkäse aus der
Region Oberstdorf, Bergkäse
aus Heumilch, mind. 45% Fett
i. Tr., mind. 5 Monate gereift,
fein-würzig im Geschmack,
100 g

35% gespart
1.29



**Halloween Kürbis, Speise-
kürbis „Roter Zenter“** und
weitere Sorten, 1 kg

23% gespart
0.99



Rotbarschfilets
aus Wildfang Nordostatlantik,
100 g

1.79



Schollenfilets ohne Haut,
aus Wildfang Nordostatlantik,
praktisch grätenfrei, zum
Kurzbraten geeignet, 100 g

2.29



Iglo Spinat verschiedene
Sorten, z. B. Rahm-Spinat
800 g (1 kg = € 1,49), Packung,
tiefgefroren

40% gespart
1.19



Original Wagner Rustipani
verschiedene Sorten, z. B.
Salami 170 g (100 g = € 0,82),
Packung, tiefgefroren

30% gespart
1.39



Goldpuder Weizenmehl
Type 405, 5-kg-Packung
(1 kg = € 0,60)

25% gespart
2.99



Gut & Günstig Mandeln
verschiedene Sorten,
z. B. gestiftelt, gehobelt,
100-g-Packung

0.99



Südzucker Puderzucker
250-g-Packung (100 g = € 0,12)

40% gespart
0.29



Ritter Sport Schokolade
verschiedene Sorten,
250-g-Tafel (100 g = € 0,76)

27% gespart
1.89



Lorenz Saltletts Sticks
oder **Nic Nac's** verschiedene
Sorten, z. B. Saltletts Sticks
Classic 250 g (100 g = € 0,40),
Nic Nac's Classic 125 g
(100 g = € 0,79), Packung

44% gespart
0.99



Kitekat Katzennahrung
verschiedene Sorten,
12 x 100-g-Multipackung
(1 kg = € 1,49)

33% gespart
1.79



Persil Waschmittel oder
Discs verschiedene Sorten,
z. B. Universal Megaperls
Pulver 1,332-kg-Packung,
18 Waschladungen (1 WL =
€ 0,26), Packung/Flasche

21% gespart
4.69



**Fürstenberg Premium
Pilsener, Export** und weitere
Sorten, Packung mit
6 x 0,33-L-Flaschen zzgl.
0,48 € Pfand (1 L = € 1,91)

9% gespart
3.79



Geldermann Sekt
verschiedene Sorten,
0,75-L-Flasche (1 L = € 9,32)

22% gespart
6.99

ALLE ANGEBOTE FINDEN SIE AUF WWW.HIEBER.DE/ANGEBOTE
ODER EINFACH DEN QR-CODE SCANNEN.

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 44.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen - Solange Vorrat reicht - Irrtum vorbehalten - Angebote gelten nur bedingt für HIEBER Läden

